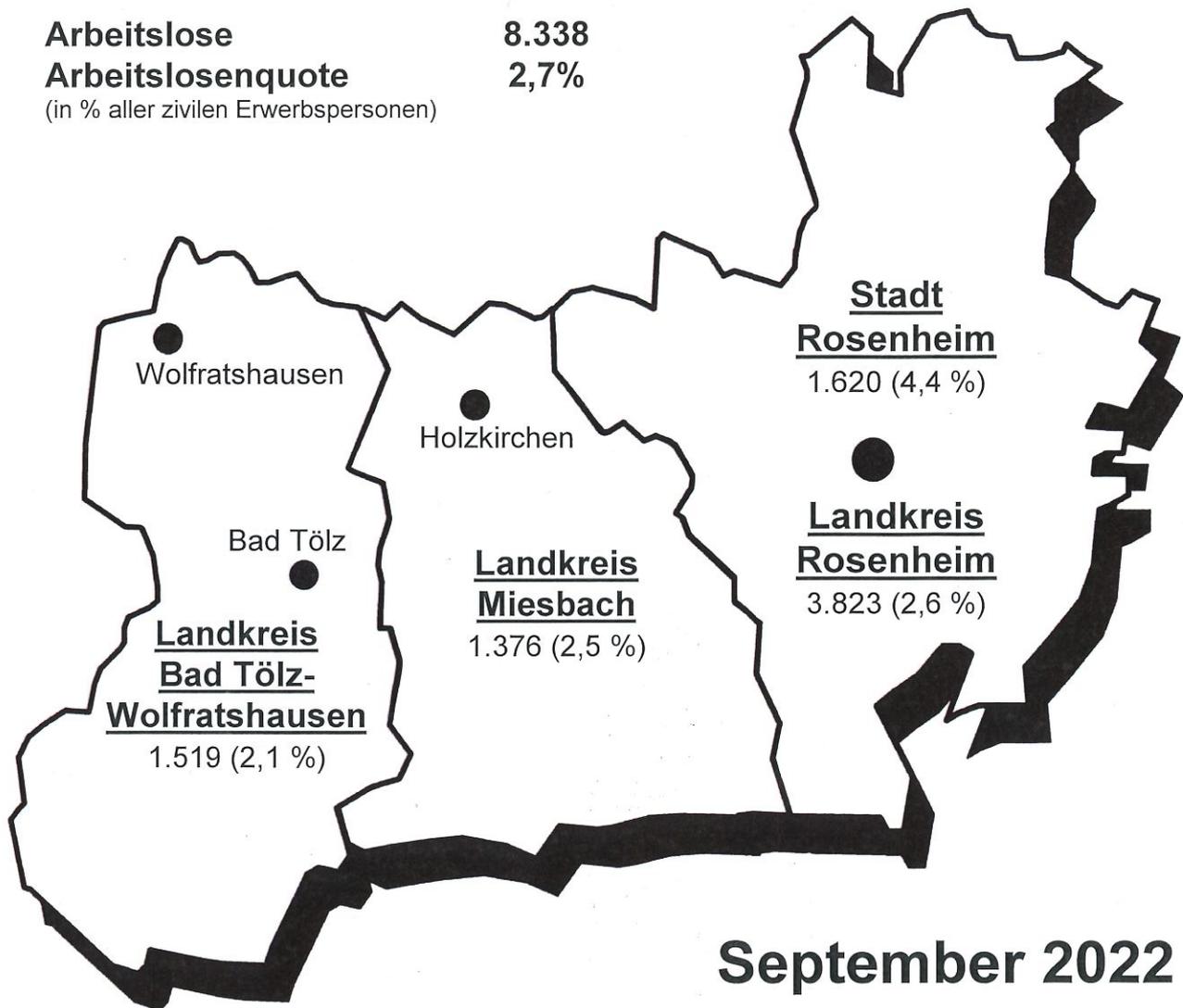


Arbeitsmarktreport

Arbeitslose 8.338
Arbeitslosenquote 2,7%
 (in % aller zivilen Erwerbspersonen)



September 2022

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
2021	3,7	3,7	3,4	3,2	3,0	2,8	2,7	2,7	2,5	2,3	2,2	2,3
2022	2,7	2,6	2,4	2,2	2,2	2,5	2,6	2,7	2,7			

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen

Der Arbeitsmarkt zeigt sich weiterhin robust – die Arbeitslosenquote bleibt bei 2,7 Prozent

Die Chancen noch in die Ausbildung zu starten sind weiterhin gut.

„Der Arbeitsmarkt in unserer Region sendet trotz der steigenden Energiepreise und der wirtschaftlichen und politischen Unwägbarkeiten weiterhin positive Signale. Dies zeigt sich unter anderem dadurch, dass sich im September mit **930** mehr **Menschen in Arbeit abgemeldet** haben (+210) als im Vormonat. Dies liegt wohl auch daran, dass die Personalverantwortlichen aus dem Urlaub zurückgekehrt sind und die eingegangenen Bewerbungen nun gesichtet, Vorstellungsgespräche geführt und neue Arbeitsverträge geschlossen werden“, sagt Michael Schankweiler, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rosenheim. „Die Betriebe brauchen offenbar viele Mitarbeiter*innen. Das kommt auch dadurch zum Ausdruck, dass die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Agenturbezirk** bis zum Stichtag am 31.03.22 weiter leicht auf **200.340** gestiegen ist.“

Trotz der hohen Personalnachfrage ist die **Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen im September** um 70 auf **8.340** gestiegen. Dabei haben sich die Werte in den einzelnen Regionen des Agenturbezirks unterschiedlich entwickelt: Während in der Stadt (+19) und dem Landkreis Rosenheim (-15) in etwa so viele Menschen arbeitslos gemeldet waren wie im Vormonat, ist die Zahl der Betroffenen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen (-137) gesunken und im Landkreis Miesbach (+203) gestiegen. Ein möglicher Grund für diese abweichenden Entwicklungen ist, dass Personen aus der Ukraine, die über einen entsprechenden Arbeitsmarktzugang verfügen und Leistungen aus der Grundsicherung beantragen, seit dem 1. Juni nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II durch die Jobcenter betreut werden. Hier kann es bei der Erfassung der Daten zu zeitlichen Verzögerungen kommen.

Im **Vorjahresvergleich** fällt auf, dass die **Zahl der von Arbeitslosigkeit betroffenen Menschen** im Bereich der Arbeitslosenversicherung (**SGB III**) **zurückgegangen** ist (-590), während sie im Rechtskreis **SGB II** der Grundsicherung, wohl auch aufgrund der oben genannten Gründe, **zugenommen** hat (+1.100). Erfreulich ist, dass **in beiden Rechtskreisen im September weniger Menschen von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen** waren als vor einem Jahr.

Michael Schankweiler erklärt zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit. „Der **Rückgang der Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen im SGB III-Bereich** wird durch den hohen

Personalbedarf der Betriebe begünstigt: Diese halten an ihren Mitarbeitern*innen fest und suchen zusätzliche Beschäftigte. Im September waren mit **knapp 6.200** so viele **Stellenangebote gemeldet** wie noch nie in diesem Monat seit Beginn der entsprechenden Auswertungen. Zahlreiche Anzeigen gibt es unter anderem in den Berufsgruppen Maschinen- und Fahrzeugtechnik, Mechatronik-, Energie- und Elektro, Verkauf, Medizinische Gesundheitsberufe (u.a. Arzt- und Praxishilfe; Gesundheits- und Krankenpflege), Lebensmittelherstellung und -verarbeitung oder Erziehung / Soziale Arbeit / Hauswirtschaftliche Berufe. Ich möchte deshalb die Menschen, die eine neue berufliche Herausforderung suchen, einladen, sich bei uns zu melden. Es ist uns sehr wichtig, alle Kundinnen und Kunden individuell zu beraten.“ Speziell an die Frauen und Männer gewandt, bei denen die **Kinderbetreuung** mit Beginn des Kindergarten- oder Schuljahres nun **gesichert** ist, fährt er fort: „Wir haben in unserem Haus zwei Kolleginnen, die auf die **Beratung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und den beruflichen Wiedereinstieg** spezialisiert sind. Diese bieten den kommenden Wochen auch Informationsveranstaltungen digital und vor Ort an. Informationen können unter <https://web.arbeitsagentur.de/portal/metasuche/suche/veranstaltungen/10000-2000430861-V> abgerufen werden“

Die **Arbeitslosenquote** liegt unverändert bei **2,7 Prozent** und damit um 0,2 Prozentpunkte über dem Wert von vor einem Jahr und um 0,6 Prozentpunkte unter dem von vor zwei Jahren.

Ein Blick auf den Ausbildungsmarkt

Der Geschäftsführung der Rosenheimer Arbeitsagentur ist die Ausbildung junger Menschen sehr wichtig, und der stellvertretende Agenturleiter Michael Vontra sagt mit Blick auf den Ausbildungsmarkt: „Viele junge Menschen sind Anfang September in ihre Berufsausbildung gestartet. Doch gibt es auch in unserer Region Jugendliche, die noch keinen Ausbildungsplatz haben, und Betriebe, die noch händeringend nach einer Auszubildenden / einem Auszubildenden suchen. **Es bestehen nach wie vor gute Chancen quasi sofort in die Ausbildung zu starten.** Unter anderem in den Berufsgruppen Verkauf, (zahn)medizinische*r Fachangestellte*r, Lebensmittelherstellung und -verarbeitung oder Hotelfachmann/-frau sind noch Angebote gemeldet. Ich möchte deshalb diejenigen jungen Frauen und Männer, die noch einen Ausbildungsplatz suchen, einladen unsere **Berufsberater*innen am besten gleich unter der Rufnummer 08031-202-222 anzurufen.** Die Kollegen*innen helfen gerne bei der Ausbildungsplatzsuche und bei der Bewerbung. Neben dem Besuch einer weiterführenden Schule oder der Aufnahme eines Studiums bildet auch eine duale Ausbildung eine ideale Grundlage für Ih-

ren weiteren Lebensweg. Ich drücke Ihnen die Daumen, dass Sie Ihren beruflichen Weg finden.“

Die ausführlichen Zahlen zum Berufsberatungsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 werden am 2. November 2022 veröffentlicht.

Tipp:

Auf der Ausbildungsmesse „Stuzubi“, die am 8. Oktober 2022 im Waitzinger Keller in Miesbach stattfindet, können interessierte Jugendliche Gespräche mit den Berufsberater*innen führen, sich über die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten der BA informieren und viele Ansprechpartner*innen von Ausbildungsbetrieben treffen. Infos: <https://web.arbeitsagentur.de/portal/metasuche/suche/veranstaltungen?plz=83022>.

Der Arbeitsmarkt in den einzelnen Regionen des Agenturbezirkes Rosenheim:

- Für die **Stadt Rosenheim** errechnet sich eine **Arbeitslosenquote** von **4,4 Prozent** (Vormonat: 4,4 Prozent; September 2021: 4,2 Prozent). Derzeit sind **1.620 Bürger*innen ohne Arbeit**. Bei den SGB III-Kunden*innen, die durch die Agentur für Arbeit in Rosenheim betreut werden, stieg die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen um 17 auf 661. Für 959 arbeitslose SGB II-Kunden*innen, 2 mehr als im August, ist das Jobcenter Rosenheim Stadt zuständig. Insgesamt betreut das Jobcenter 2.037 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.589 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.
- Im **Landkreis Rosenheim** liegt die **Arbeitslosenquote** bei **2,6 Prozent** (Vormonat: 2,6 Prozent; September 2021: 2,4 Prozent). Die Zahl der **arbeitslos gemeldeten Menschen** insgesamt für den Landkreis beträgt **3.823**. Hier sind 1.926 Männer und Frauen bei der Hauptagentur in Rosenheim arbeitslos gemeldet, 42 weniger als im Vormonat. Das Jobcenter Landkreis Rosenheim kümmert sich um 1.897 arbeitslose SGB II-Kunden*innen, 27 mehr als im August. Insgesamt betreut das Jobcenter 3.667 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 2.916 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.
- Der **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** weist im September eine **Arbeitslosenquote** von **2,1 Prozent** auf (Vormonat: 2,3 Prozent; September 2021: 2,2 Prozent). Das entspricht **1.519 beschäftigungslosen Bürgerinnen und Bürgern**. Davon sind 809 Männer und Frauen, 72 weniger als vor einem Monat, in den Agenturen Bad Tölz und Wolfratshausen gemeldet. 710 Betroffene, 65 weniger als im August, sind beim Jobcenter Bad Tölz-Wolfratshausen arbeitslos gemeldet.

Insgesamt betreut das Jobcenter 2.257 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.760 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

- Im **Landkreis Miesbach** sind derzeit **1.376 Bürgerinnen und Bürger arbeitslos** gemeldet, was einer **Quote von 2,5 Prozent** (Vormonat: 2,1 Prozent; September 2021: 2,3 Prozent) entspricht. Davon sind 707 arbeitslose Männer und Frauen bei der Agentur für Arbeit in Holzkirchen gemeldet, 28 weniger als im Vormonat. Für die Betreuung der Arbeitslosengeld II-Empfänger*innen nach dem SGB II ist der Landkreis Miesbach als "zugelassener kommunaler Träger" (optierende Kommune) zuständig. Beim Jobcenter sind 669 Menschen arbeitslos gemeldet, 231 mehr als im August. Insgesamt betreut das Jobcenter 1.368 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.072 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Allgemeine Hinweise:

- Ab Berichtsmonat Mai 2022 wurden die Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquote aktualisiert.
- Seit Berichtsmonat März 2011 ist die statistische Berichterstattung zu Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die Daten aus VerBIS und XSozial werden in den Statistik-IT-Verfahren nun so zusammengeführt, dass ein zutreffender Verlauf der einzelnen Arbeitslosigkeitsperioden zugrunde gelegt wird – auch dann, wenn Arbeitslose in einen anderen Trägerbezirk wechseln. Insbesondere können durch das Verfahren Doppelerfassungen von Arbeitslosen vermieden werden.

Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten

Durch die Einführung des SGB II im Jahr 2005 veränderte sich die Grundlage der Arbeitsmarktstatistik, die die Bundesagentur für Arbeit (BA) monatlich vorlegt. Das betrifft die gesamte Palette der durch die BA erstellten Geschäftsstatistiken, die nun nach dem Geltungsbereich des SGB III und des SGB II untergliedert werden können.

Datenerhebung

Bisher wurden die übermittelten Arbeitslosendaten separat für Arbeitsagenturen, Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung (frühere Bezeichnung ARGE) und Jobcenter zugelassener kommunaler Träger (zKT: für den Agenturbezirk Rosenheim die optierende Kommune Miesbach) ausgewertet.

Ab März 2011 wird die statistische Berichterstattung zur Arbeitslosigkeit auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die in den getrennten Verfahren erfassten bzw. übermittelten Phasen der Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche werden so in den Statistik-Verfahren zusammengeführt, dass für jede Person ein zutreffender Verlauf der einzelnen Perioden von Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche entsteht. Dazu war die Umstellung auf eine trägerübergreifende pseudonymisierte personenbezogene Datenverarbeitung erforderlich, da nicht vorausgesetzt werden kann, dass beim Wechsel eines Kunden von der BA zum Jobcenter eines zKT oder umgekehrt die korrekte Übernahme der „Kundennummer“ immer gelingt.

Mit Einführung der integrierten Arbeitslosenstatistik kann das Merkmalspektrum der Statistiken zur Arbeitslosigkeit auf Basis der Datenlieferungen der zKT erweitert werden.

In aller Regel liefern die Jobcenter der zKT ihre Daten zur Arbeitslosigkeit an die BA-Statistik. Dennoch können – aus unterschiedlichen Gründen – einzelne Monatsdaten nicht im plausiblen Bereich liegen. Zum Teil sind auch vollständige Datenausfälle zu verzeichnen. Um diese Informationslücken zu füllen, setzt die Statistik der BA ein Schätzmodell ein, das neben den Gesamtergebnissen auch für eine tiefe regionale Gliederung (z. B. Kreisebene) und einige personenbezogene Merkmale (z. B. Geschlecht und Altersgruppen) Ergebnisse liefert. Das o. g. erweiterte Merkmalspektrum wird allerdings nicht geschätzt. Bei fehlenden oder unplausiblen Ergebnissen erhalten deshalb alle Arbeitslosen bei den genannten Merkmalen den Eintrag „keine Angabe“.

Definitionen

Arbeitsuchende

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose

Arbeitslose sind in der Statistik der Agentur für Arbeit Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gemeldet haben.

Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Arbeitslosenquoten

1. Arbeitslosenquoten nach abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (= sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten und Arbeitslose).

2. Arbeitslosenquote nach allen zivilen Erwerbspersonen (seit April 1997)

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (= abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Bewegungsdaten

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10% der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Gemeldete Stellen

Bei gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Stellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die der Bundesagentur für Arbeit zur Besetzung gemeldet wurden. Nicht integraler Bestandteil der gemeldeten Arbeitsstellen sind geförderte Stellen sowie Stellen für Freiberufler, für Selbständige und Stellen der Privaten Arbeitsvermittlung, da diese Stellen nicht unter den Begriff der Beschäftigung i. S. des § 7 SGB IV fallen, und Arbeitslose solche Stellen, die mit einem unternehmerischen Risiko verbunden sind, nicht annehmen müssen.“

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Aussiedler

Aussiedler sind Deutsche i. S. des Grundgesetzes bzw. Menschen mit deutscher Volkszugehörigkeit, die überwiegend aus der ehemaligen Sowjetunion, Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien und Bulgarien kommen.

Geheimhaltung

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG.

Definition der Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: (1) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. (2) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Es werden folgende Begriffe unterschieden:

Arbeitslosigkeit allgemein:

Darunter fällt die Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit, Arbeitssuche) und des § 16 Abs. 2 SGB III (keine Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) erfüllen und deshalb als arbeitslos zählen.

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne (i. w. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen nach § 16 SGB III plus Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III erfüllen (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) und allein wegen des § 16 Abs. 2 SGB III (Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) oder wegen des § 53a Abs. 2 SGB II (erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Vollendung des 58. Lebensjahres, denen innerhalb eines Jahres keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten werden konnte) nicht arbeitslos sind.

Unterbeschäftigung im engeren Sinne (i. e. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen i. w. S. plus die Zahl der Personen, die an bestimmten entlastend wirkenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig sind und deshalb die Kriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) nicht erfüllen. Personen in der Unterbeschäftigung im engeren Sinne haben ihr Beschäftigungsproblem (noch) nicht gelöst; ohne diese Maßnahmen wären sie arbeitslos.

Unterbeschäftigung allgemein bedeutet:

Unterbeschäftigung i. e. S. plus die Zahl der Personen in weiteren entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind und ihr Beschäftigungsproblem individuell schon weitgehend gelöst haben (z. B. Personen in geförderter Selbstständigkeit und Altersteilzeit); sie stehen für Personen, die ohne diese arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen arbeitslos wären.

Hinweis der Statistik der BA zu Arbeitslose/-suchende

August 2014: Neuaufbereitung der Arbeitslosen-Statistik

Zum Berichtsmonat August 2014 findet mit einer Revision des Statistik-Verfahrens eine Generalüberholung der Arbeitslosen-Statistik ab 2007 statt. Die Ergebnisse, insbesondere die Eckzahlen, ändern sich nur geringfügig:

So verändert sich der Bestand an Arbeitslosen maximal um etwa 1.000 in einem Monat, also weniger als ein Promille bezogen auf die Gesamtzahl von derzeit 2,8 bis 2,9 Mio. Arbeitslose. Änderungen an der Interpretation der Arbeitslosigkeit ergeben sich nicht.

In bestimmten Auswertungsdimensionen, z.B. bei einzelnen zugelassenen kommunalen Trägern im Jahr 2007, bei der Zugangsstruktur oder bei der Anzahl der Langzeitarbeitslosen einzelner zugelassener kommunaler Träger, können sich größere Abweichungen ergeben. Nähere Einzelheiten enthält ein Revisions-Methodenbericht, der im August erscheint und auch einen Tabellenanhang mit den Abweichungen der Eckzahlen umfasst.

[Methodenbericht "Neuaufbereitung der Arbeitslosenstatistik - Revisionsbericht -"](#)

Die Generalüberholung des Verfahrens zur Arbeitslosen-Statistik wurde notwendig, nachdem sich über die letzten Jahre seit Einführung der Datenquellen der Statistik, dem Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) der BA (2006) und des Datenübermittlungsstandards XSozial der zugelassenen kommunalen Träger (2005), laufend Verfahrensverbesserungen ergeben haben. Diese Verbesserungen konnten in der Arbeitslosen-Statistik bisher nicht für die Vergangenheit, sondern immer nur ab Einsatzzeitpunkt der Verbesserung, also für die Zukunft umgesetzt werden. Nun werden alle Verfahrensverbesserungen in einem Zuge ab 2007 eingesetzt und ermöglichen eine bruchfreie Berichterstattung.

Die Arbeitslosen-Statistik hat in den letzten Jahren mehrere neue Auswertungsmöglichkeiten angeboten: Integrierte Aufbereitung der Daten aller Agenturen für Arbeit und Jobcenter, verbesserte Dauer-Berechnung, automatisierte Schätzungen bei Datenausfall, Wirtschaftszweig der letzten Beschäftigung und der neuen Beschäftigungsaufnahme. Mit der Revision zum August 2014 kommt u.a. die automatisierte Schätzung der Langzeitarbeitslosen auch für das Jahr 2007 hinzu.

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2022



**Sperrfrist:
30.09.2022, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Rosenheim
Berichtsmonat:	September 2022
Erstellungsdatum:	27.09.2022
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	02.11.2022
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Fax:	Fax: 0911 / 179-908001
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, September 2022.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise zum Arbeitsmarktreport

Grundsicherungsstatistik

Ab dem Berichtsmonat Juni 2022 kann es bei den zeitlich hochgerechneten Daten zu größeren Abweichungen zum endgültigen Wert nach dreimonatiger Wartezeit kommen. Hintergrund ist Rechtskreiswechsel von Personen aus der Ukraine aus dem Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes in den Bereich des SGB II. Für diese bisher einmalige gebündelte Aktion fehlen dem Rechenmodell die Erfahrungswerte, sowohl was regionale Aspekte als auch das Nacherfassungsverhalten angeht.

Unterbeschäftigung

Die Unterbeschäftigungsstatistik wurde zum Oktober 2021 rückwirkend bis Januar 2009 revidiert. Aufgrund einer verbesserten Abgrenzbarkeit in der Förderstatistik fließt die Beschäftigtenqualifizierung als Teil der Förderung der beruflichen Weiterbildung nicht mehr in die Unterbeschäftigungsrechnung ein. Aufgrund der niedrigen Gesamtfallzahl an Beschäftigtenqualifizierungen sind die Abweichungen zu bisher veröffentlichten Ergebnissen zur Unterbeschäftigung auf Bundesebene mit ca. 1 Prozent gering. Details finden Sie im Methodenbericht unter [Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)

Seit Juni 2002 hat eine partielle Revision eines Merkmals der Beschäftigungsstatistik auch geringfügige Auswirkungen auf die Unterbeschäftigung. Für den Zeitraum Januar 2007 bis Februar 2020 änderten sich die Eckwerte, weil bundesweit durchschnittlich knapp 400 Förderungen beruflicher Weiterbildung mehr als zuvor zur Unterbeschäftigung gezählt werden.

Übergreifendes

Die Zählweise von Ausländern hat sich seit September 2021 geändert: Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter „Keine Angabe“, sondern zu den Ausländern gezählt. Details dazu finden Sie in der Hintergrundinfo „Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit“ auf unserer Internetseite [Grundlagen > Methodik und Qualität > Methodenberichte und Hintergrundinfos > Übergreifende Themen](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Rosenheim

September 2022

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	17
Geschäftsstellenbezirk Rosenheim	18
Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz	21
Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen	24
Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen	27

[zurück zum Inhalt](#)**Eckwerte des Arbeitsmarktes**Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2022

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	13.929	14.032	13.895	-103	-0,7	303	2,2	-2,0	-4,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.338	8.268	8.033	70	0,8	502	6,4	-1,0	-2,5
48,0% Männer	4.001	3.959	3.818	42	1,1	-176	-4,2	-11,6	-14,3
52,0% Frauen	4.337	4.309	4.215	28	0,6	678	18,5	11,4	11,4
11,2% 15 bis unter 25 Jahre	938	1.005	817	-67	-6,7	147	18,6	4,5	4,1
3,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	277	300	229	-23	-7,7	123	79,9	43,5	43,1
38,9% 50 Jahre und älter	3.242	3.230	3.249	12	0,4	-110	-3,3	-7,1	-9,1
29,1% dar. 55 Jahre und älter	2.426	2.420	2.442	6	0,2	-48	-1,9	-5,3	-6,8
20,7% Langzeitarbeitslose	1.725	1.750	1.750	-25	-1,4	-423	-19,7	-19,5	-22,9
7,6% Schwerbehinderte Menschen	634	631	599	3	0,5	-37	-5,5	-9,9	-18,7
39,3% Ausländer	3.279	3.098	3.112	181	5,8	1.302	65,9	49,5	43,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.576	2.359	2.341	217	9,2	373	16,9	1,2	6,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.083	1.042	941	41	3,9	-1	-0,1	-1,4	-4,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	490	665	508	-175	-26,3	23	4,9	-6,1	-16,6
seit Jahresbeginn	21.521	18.945	16.586	x	x	910	4,4	2,9	3,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.498	2.098	2.198	400	19,1	-201	-7,4	-5,1	-14,0
dar. in Erwerbstätigkeit	933	724	751	209	28,9	-238	-20,3	-19,9	-30,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	561	435	513	126	29,0	-22	-3,8	35,5	13,5
seit Jahresbeginn	20.284	17.786	15.688	x	x	-2.084	-9,3	-9,6	-10,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,7	2,6	x	x	x	2,5	2,7	2,7
dar. Männer	2,5	2,5	2,4	x	x	x	2,6	2,8	2,8
Frauen	2,9	2,8	2,8	x	x	x	2,4	2,6	2,5
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,8	2,3	x	x	x	2,2	2,7	2,2
15 bis unter 20 Jahre	2,4	2,6	2,0	x	x	x	1,3	1,8	1,4
50 bis unter 65 Jahre	2,9	2,9	2,9	x	x	x	3,1	3,2	3,3
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,5	3,5	x	x	x	3,7	3,8	3,9
Ausländer	7,5	7,1	7,1	x	x	x	4,6	4,8	5,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,9	2,9	2,8	x	x	x	2,8	3,0	2,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.988	8.967	8.790	21	0,2	479	5,6	-0,9	-2,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.154	10.083	9.889	71	0,7	786	8,4	1,1	-0,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.278	10.219	10.031	59	0,6	729	7,6	0,6	-1,3
Unterbeschäftigungsquote	3,3	3,3	3,2	x	x	x	3,1	3,3	3,3
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.643	3.782	3.522	-139	-3,7	-350	-8,8	-13,0	-19,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.329	9.355	9.448	-25	-0,3	1.492	19,0	16,0	13,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.127	4.169	4.238	-42	-1,0	973	30,8	31,4	29,7
Bedarfsgemeinschaften	7.338	7.356	7.474	-18	-0,2	1.032	16,4	13,9	13,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	933	1.212	969	-279	-23,0	-110	-10,5	-8,2	-27,3
Zugang seit Jahresbeginn	9.749	8.816	7.604	x	x	310	3,3	5,0	7,5
Bestand	6.187	6.282	6.149	-95	-1,5	926	17,6	21,8	26,8

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Rosenheim
 September 2022

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	6.583	6.893	6.652	-310	-4,5	-857	-11,5	-13,5	-16,8	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	4.103	4.228	3.897	-125	-3,0	-593	-12,6	-18,1	-22,3	
54,4% Männer	2.231	2.245	2.093	-14	-0,6	-276	-11,0	-18,6	-23,0	
45,6% Frauen	1.872	1.983	1.804	-111	-5,6	-317	-14,5	-17,5	-21,6	
13,5% 15 bis unter 25 Jahre	552	627	479	-75	-12,0	-43	-7,2	-16,5	-18,8	
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	100	131	92	-31	-23,7	-2	-2,0	-11,5	-14,8	
44,6% 50 Jahre und älter	1.828	1.874	1.856	-46	-2,5	-341	-15,7	-18,0	-20,2	
35,1% dar. 55 Jahre und älter	1.442	1.480	1.478	-38	-2,6	-246	-14,6	-15,8	-17,5	
11,5% Langzeitarbeitslose	472	495	499	-23	-4,6	-115	-19,6	-16,8	-22,5	
10,0% Schwerbehinderte Menschen	410	407	392	3	0,7	-37	-8,3	-11,7	-16,8	
19,2% Ausländer	788	788	725	-	-	-109	-12,2	-19,3	-30,6	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.535	1.673	1.458	-138	-8,2	-61	-3,8	-4,8	-13,7	
dar. aus Erwerbstätigkeit	977	954	851	23	2,4	-15	-1,5	1,3	-4,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	288	442	349	-154	-34,8	-9	-3,0	-19,9	-27,3	
seit Jahresbeginn	13.850	12.315	10.642	x	x	-1.855	-11,8	-12,7	-13,8	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.633	1.293	1.273	340	26,3	-358	-18,0	-17,0	-29,2	
dar. in Erwerbstätigkeit	813	583	582	230	39,5	-172	-17,5	-22,1	-33,6	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	322	207	234	115	55,6	-101	-23,9	-	-19,9	
seit Jahresbeginn	13.682	12.049	10.756	x	x	-3.235	-19,1	-19,3	-19,5	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,4	1,3	x	x	x	1,5	1,7	1,6	
dar. Männer	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,6	1,7	1,7	
Frauen	1,2	1,3	1,2	x	x	x	1,5	1,6	1,5	
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,8	1,4	x	x	x	1,7	2,1	1,7	
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,1	0,8	x	x	x	0,9	1,3	0,9	
50 bis unter 65 Jahre	1,7	1,7	1,7	x	x	x	2,0	2,1	2,1	
55 bis unter 65 Jahre	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,5	2,6	2,7	
Ausländer	1,8	1,8	1,7	x	x	x	2,1	2,3	2,4	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,4	1,5	1,4	x	x	x	1,7	1,8	1,8	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.248	4.390	4.082	-142	-3,2	-587	-12,1	-16,8	-21,3	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.634	4.758	4.487	-124	-2,6	-567	-10,9	-16,4	-20,5	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.746	4.880	4.614	-134	-2,7	-630	-11,7	-16,9	-21,0	
Unterbeschäftigungsquote	1,5	1,6	1,5	x	x	x	1,7	1,9	1,9	
Leistungsberechtigte										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	3.643	3.782	3.522	-139	-3,7	-350	-8,8	-13,0	-19,4	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Rosenheim
 September 2022

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.346	7.139	7.243	207	2,9	1.160	18,8	12,3	11,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.235	4.040	4.136	195	4,8	1.095	34,9	26,8	28,4
41,8% Männer	1.770	1.714	1.725	56	3,3	100	6,0	-0,5	-0,7
58,2% Frauen	2.465	2.326	2.411	139	6,0	995	67,7	58,8	62,5
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	386	378	338	8	2,1	190	96,9	79,1	73,3
4,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	177	169	137	8	4,7	125	240,4	177,0	163,5
33,4% 50 Jahre und älter	1.414	1.356	1.393	58	4,3	231	19,5	13,9	11,4
23,2% dar. 55 Jahre und älter	984	940	964	44	4,7	198	25,2	17,8	16,3
29,6% Langzeitarbeitslose	1.253	1.255	1.251	-2	-0,2	-308	-19,7	-20,5	-23,0
5,3% Schwerbehinderte Menschen	224	224	207	-	-	-	-	-6,3	-22,2
58,8% Ausländer	2.491	2.310	2.387	181	7,8	1.411	130,6	110,8	111,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.041	686	883	355	51,7	434	71,5	19,5	73,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	106	88	90	18	20,5	14	15,2	-23,5	1,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	202	223	159	-21	-9,4	32	18,8	42,9	23,3
seit Jahresbeginn	7.671	6.630	5.944	x	x	2.765	56,4	54,2	59,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	865	805	925	60	7,5	157	22,2	23,1	22,0
dar. in Erwerbstätigkeit	120	141	169	-21	-14,9	-66	-35,5	-9,6	-17,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	239	228	279	11	4,8	79	49,4	100,0	74,4
seit Jahresbeginn	6.602	5.737	4.932	x	x	1.151	21,1	21,0	20,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,0	1,0	1,0
dar. Männer	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,0	1,1	1,1
Frauen	1,6	1,5	1,6	x	x	x	1,0	1,0	1,0
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,1	1,0	x	x	x	0,6	0,6	0,6
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,4	1,2	x	x	x	0,5	0,5	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,3	1,2	1,3	x	x	x	1,1	1,1	1,2
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,3	1,4	x	x	x	1,2	1,2	1,3
Ausländer	5,7	5,3	5,4	x	x	x	2,5	2,5	2,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,4	1,5	x	x	x	1,1	1,1	1,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.740	4.578	4.709	162	3,5	1.066	29,0	21,3	23,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.519	5.325	5.402	194	3,6	1.352	32,4	24,3	25,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.532	5.339	5.417	193	3,6	1.359	32,6	24,5	25,1
Unterbeschäftigungsquote	1,8	1,7	1,7	x	x	x	1,3	1,4	1,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.329	9.355	9.448	-25	-0,3	1.492	19,0	16,0	13,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.127	4.169	4.238	-42	-1,0	973	30,8	31,4	29,7
Bedarfsgemeinschaften	7.338	7.356	7.474	-18	-0,2	1.032	16,4	13,9	13,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Juli 2022 bis September 2022.

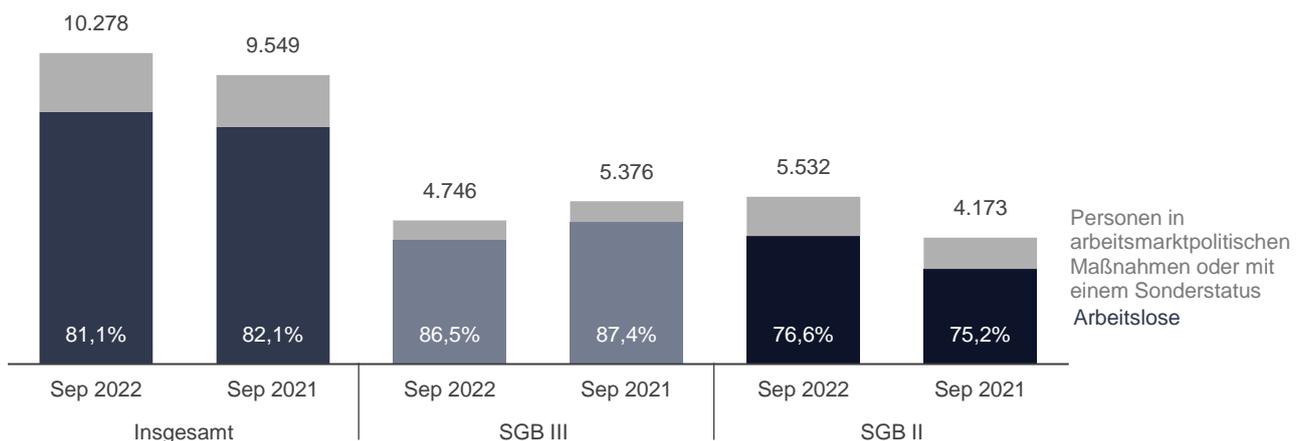
[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2022

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Sep 2022	Aug 2022	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Sep 2021	Aug 2021	Jul 2021	in %
Arbeitslosigkeit	8.338	8.268	70	0,8	502	6,4	-1,0	-2,5
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	650	699	-49	-7,0	-23	-3,4	-0,6	0,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	346	395	-49	-12,4	15	4,5	8,5	8,9
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	304	304	-	-	-38	-11,1	-10,3	-9,5
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.988	8.967	21	0,2	479	5,6	-0,9	-2,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.165	1.116	49	4,4	306	35,6	20,8	13,0
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	289	245	44	18,0	18	6,6	-8,9	-14,6
Arbeitsgelegenheiten	71	71	-	-	-1	-1,4	1,4	-
Fremdförderung	499	451	48	10,6	314	169,7	130,1	96,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	69	67	2	3,0	4	6,2	-	1,5
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	238	282	-44	-15,6	-28	-10,5	-12,4	-10,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.154	10.083	71	0,7	786	8,4	1,1	-0,8
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	125	136	-11	-8,1	-56	-30,9	-27,3	-30,4
Gründungszuschuss	112	122	-10	-8,2	-63	-36,0	-32,6	-35,9
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	12	14	-2	-14,3	6	100,0	133,3	150,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.278	10.219	59	0,6	729	7,6	0,6	-1,3
Unterbeschäftigungsquote	3,3	3,3	x	x	x	3,1	3,3	3,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	81,1	80,9	x	x	x	82,1	82,1	81,0

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2022

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Sep 2022	Aug 2022	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	Sep 2021	Aug 2021	Jul 2021	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	4.103	4.228	-125	-3,0	-593	-12,6	-18,1	-22,3	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	145	162	-17	-10,5	6	4,3	38,5	10,1	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	145	162	-17	-10,5	6	4,3	38,5	10,1	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.248	4.390	-142	-3,2	-587	-12,1	-16,8	-21,3	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	386	368	18	4,9	20	5,5	-10,9	-10,8	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	249	201	48	23,9	31	14,2	-8,2	-14,7	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	23	27	-4	-14,8	-5	-17,9	-6,9	23,7	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	114	140	-26	-18,6	-6	-5,0	-15,2	-12,7	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.634	4.758	-124	-2,6	-567	-10,9	-16,4	-20,5	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	112	122	-10	-8,2	-63	-36,0	-32,6	-35,9	
Gründungszuschuss	112	122	-10	-8,2	-63	-36,0	-32,6	-35,9	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.746	4.880	-134	-2,7	-630	-11,7	-16,9	-21,0	
Unterbeschäftigungsquote	1,5	1,6	x	x	x	1,7	1,9	1,9	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	86,5	86,6	x	x	x	87,4	87,9	85,9	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	4.235	4.040	195	4,8	1.095	34,9	26,8	28,4	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	505	538	-33	-6,1	-29	-5,4	-8,2	-1,9	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	201	234	-33	-14,1	9	4,7	-5,3	8,5	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	304	304	-	-	-38	-11,1	-10,3	-9,5	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.740	4.578	162	3,5	1.066	29,0	21,3	23,7	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	779	748	31	4,1	286	58,0	46,4	34,0	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	39	44	-5	-11,4	-14	-26,4	-12,0	-12,7	
Arbeitsgelegenheiten	71	71	-	-	-1	-1,4	1,4	-	
Fremdförderung	476	424	52	12,3	319	203,2	153,9	112,8	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	69	67	2	3,0	4	6,2	-	1,5	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	124	142	-18	-12,7	-22	-15,1	-9,6	-7,6	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.519	5.325	194	3,6	1.352	32,4	24,3	25,0	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	12	14	-2	-14,3	6	100,0	133,3	150,0	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	12	14	-2	-14,3	6	100,0	133,3	150,0	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.532	5.339	193	3,6	1.359	32,6	24,5	25,1	
Unterbeschäftigungsquote	1,8	1,7	x	x	x	1,3	1,4	1,4	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,6	75,7	x	x	x	75,2	74,3	74,4	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

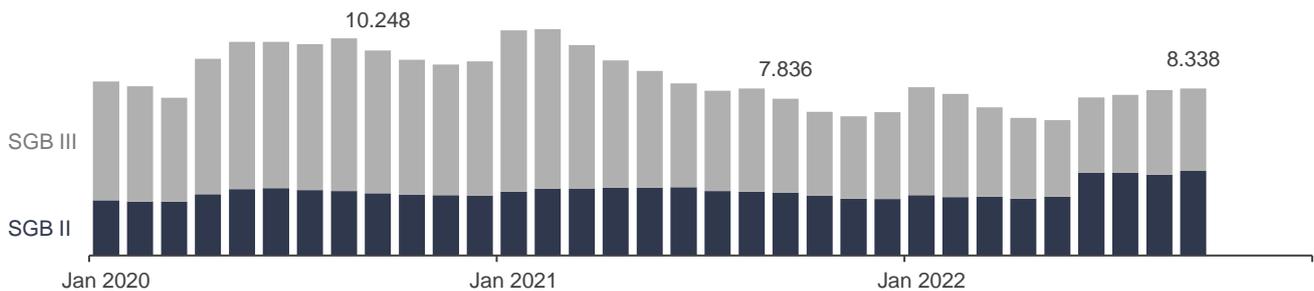
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im September um 70 auf 8.338 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 502 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 2,7%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 2,5% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.103, das sind 125 weniger als im Vormonat und 593 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,3%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.235 Arbeitslose, das ist ein Plus von 195 gegenüber August; im Vergleich zum September 2021 waren es 1.095 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,4%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Sep 2022	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Sep 2022	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	8.338	70	0,8	502	6,4	2,7	2,7	2,5
Männer	4.001	42	1,1	-176	-4,2	2,5	2,5	2,6
Frauen	4.337	28	0,6	678	18,5	2,9	2,8	2,4
15 bis unter 25 Jahre	938	-67	-6,7	147	18,6	2,6	2,8	2,2
15 bis unter 20 Jahre	277	-23	-7,7	123	79,9	2,4	2,6	1,3
50 Jahre und älter	3.242	12	0,4	-110	-3,3	2,9	2,9	3,1
55 Jahre und älter	2.426	6	0,2	-48	-1,9	3,5	3,5	3,7
Deutsche	5.059	-111	-2,1	-800	-13,7	1,9	1,9	2,2
Ausländer	3.279	181	5,8	1.302	65,9	7,5	7,1	4,6
Rechtskreis SGB III	4.103	-125	-3,0	-593	-12,6	1,3	1,4	1,5
Männer	2.231	-14	-0,6	-276	-11,0	1,4	1,4	1,6
Frauen	1.872	-111	-5,6	-317	-14,5	1,2	1,3	1,5
15 bis unter 25 Jahre	552	-75	-12,0	-43	-7,2	1,6	1,8	1,7
15 bis unter 20 Jahre	100	-31	-23,7	-2	-2,0	0,9	1,1	0,9
50 Jahre und älter	1.828	-46	-2,5	-341	-15,7	1,7	1,7	2,0
55 Jahre und älter	1.442	-38	-2,6	-246	-14,6	2,1	2,1	2,5
Deutsche	3.315	-125	-3,6	-484	-12,7	1,2	1,3	1,4
Ausländer	788	-	-	-109	-12,2	1,8	1,8	2,1
Rechtskreis SGB II	4.235	195	4,8	1.095	34,9	1,4	1,3	1,0
Männer	1.770	56	3,3	100	6,0	1,1	1,1	1,0
Frauen	2.465	139	6,0	995	67,7	1,6	1,5	1,0
15 bis unter 25 Jahre	386	8	2,1	190	96,9	1,1	1,1	0,6
15 bis unter 20 Jahre	177	8	4,7	125	240,4	1,5	1,4	0,5
50 Jahre und älter	1.414	58	4,3	231	19,5	1,3	1,2	1,1
55 Jahre und älter	984	44	4,7	198	25,2	1,4	1,3	1,2
Deutsche	1.744	14	0,8	-316	-15,3	0,7	0,6	0,8
Ausländer	2.491	181	7,8	1.411	130,6	5,7	5,3	2,5

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

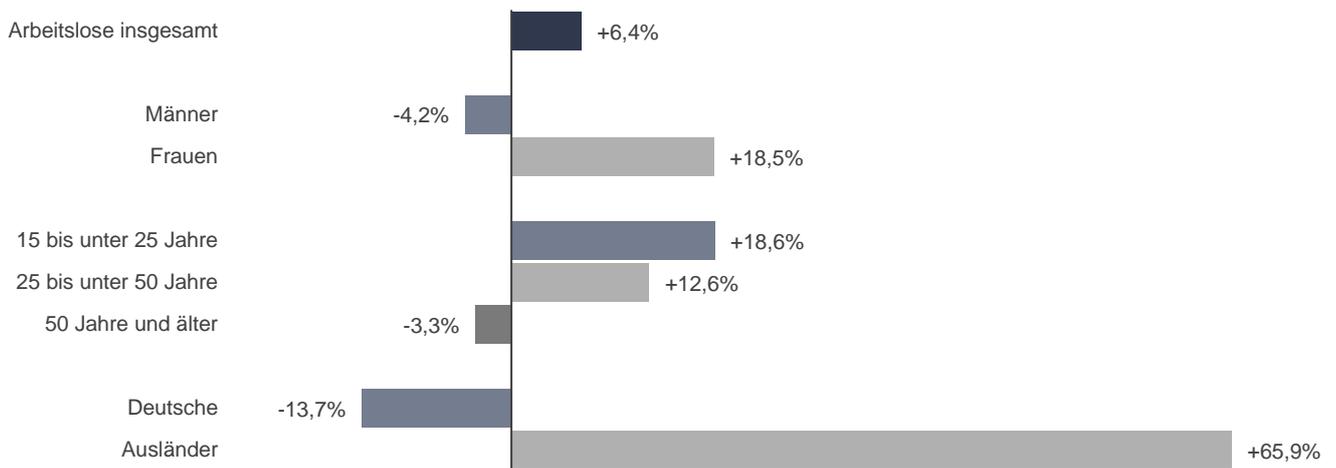
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

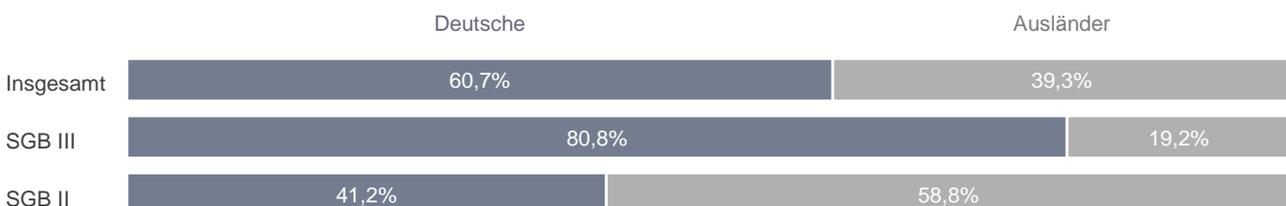
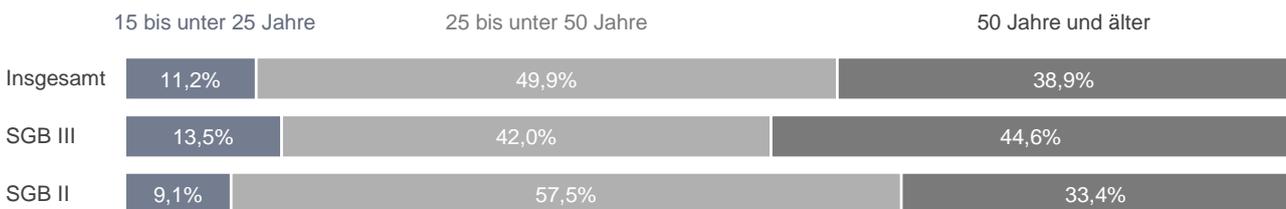
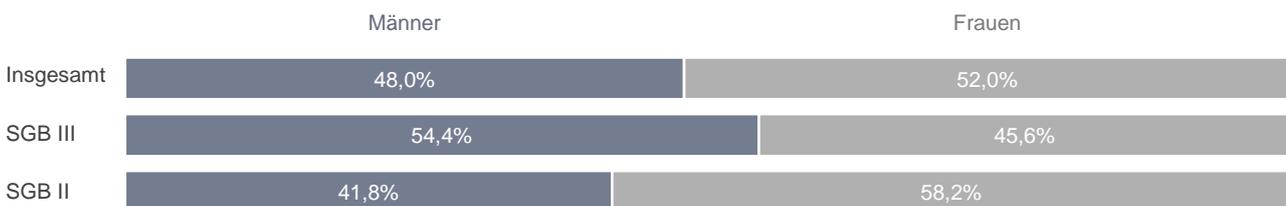
Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2022

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im September von -14% bei Deutschen bis +66% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



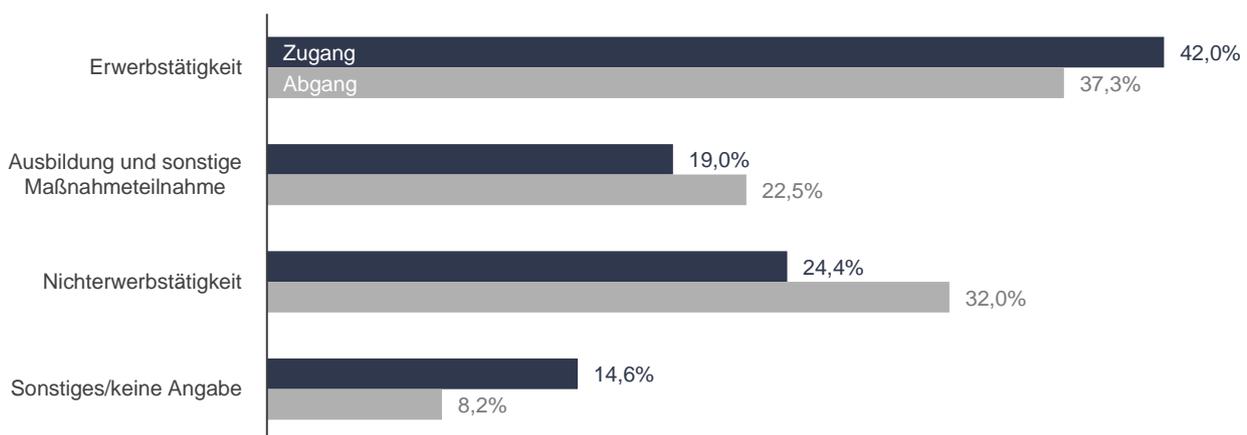
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2022

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im September meldeten sich 2.576 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 373 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.498 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 201 weniger als im September 2021. Seit Jahresbeginn gab es 21.521 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 910 Meldungen. Dem gegenüber stehen 20.284 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 2.084 Abmeldungen. Im September meldeten sich 1.083 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (-1). Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 933 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 238 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Sep 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.576	217	9,2	373	16,9	21.521	910	4,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.083	41	3,9	-1	-0,1	9.641	-1.042	-9,8
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.050	51	5,1	17	1,6	9.235	-882	-8,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	*	*	*	89	5	6,0
Selbständigkeit	26	-9	-25,7	-12	-31,6	296	-155	-34,4
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	490	-175	-26,3	23	4,9	4.158	-259	-5,9
Nichterwerbstätigkeit	628	116	22,7	17	2,8	5.523	567	11,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	353	58	19,7	-1	-0,3	3.191	176	5,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	245	53	27,6	15	6,5	2.124	405	23,6
Sonstiges/keine Angabe	375	235	167,9	334	x	2.199	1.644	x
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.498	400	19,1	-201	-7,4	20.284	-2.084	-9,3
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	933	209	28,9	-238	-20,3	8.198	-2.066	-20,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	871	203	30,4	-213	-19,6	7.610	-1.827	-19,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	4	-1	-20,0	-8	-66,7	70	-2	-2,8
Selbständigkeit	56	6	12,0	-13	-18,8	504	-233	-31,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	561	126	29,0	-22	-3,8	3.864	235	6,5
Nichterwerbstätigkeit	799	15	1,9	-35	-4,2	6.675	-467	-6,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	356	-32	-8,2	-15	-4,0	3.737	298	8,7
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	365	37	11,3	-31	-7,8	2.360	-658	-21,8
Sonstiges/keine Angabe	205	50	32,3	94	84,7	1.547	214	16,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

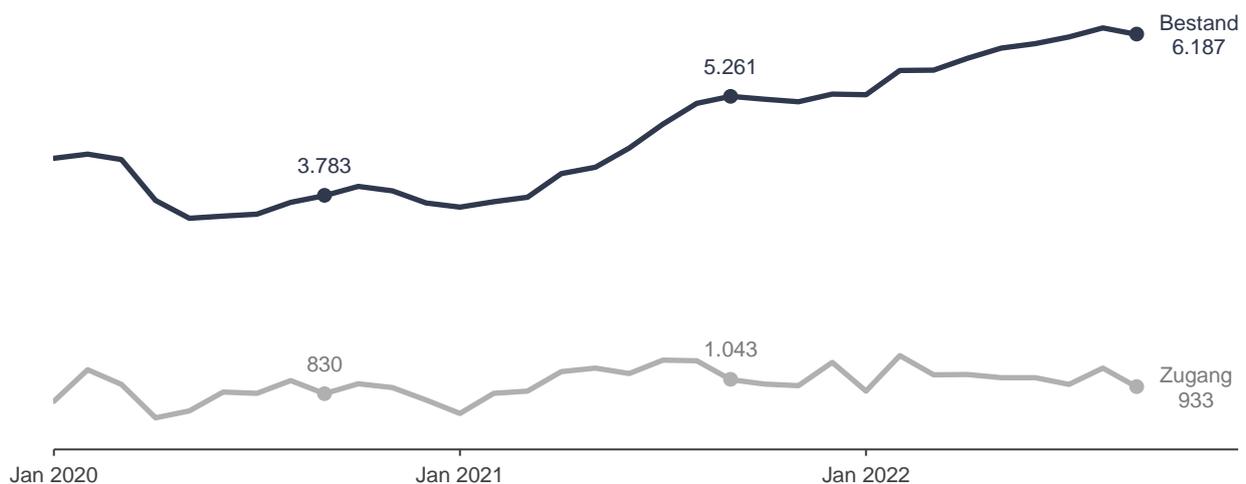
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2022

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim waren im September 6.187 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber August ist das ein Rückgang von 95 oder 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 926 Stellen mehr (+18 Prozent). Arbeitgeber meldeten im September 933 neue Arbeitsstellen, das waren 110 oder 11 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 9.749 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 310 oder 3%. Zudem wurden im September 1.013 Arbeitsstellen abgemeldet, 78 oder 8 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis September gab es insgesamt 8.806 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 908 oder 11%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Sep 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	933	-279	-23,0	-110	-10,5	9.749	310	3,3
dar. sofort zu besetzen	712	-226	-24,1	-62	-8,0	7.005	173	2,5
sozialversicherungspflichtig	901	-263	-22,6	-83	-8,4	9.331	324	3,6
dar. sofort zu besetzen	684	-215	-23,9	-38	-5,3	6.695	214	3,3
Bestand	6.187	-95	-1,5	926	17,6	5.896	1.548	35,6
dar. sofort zu besetzen	6.041	-10	-0,2	932	18,2	5.637	1.500	36,3
sozialversicherungspflichtig	6.008	-86	-1,4	956	18,9	5.663	1.464	34,8
dar. sofort zu besetzen	5.867	-1	-0,0	963	19,6	5.457	1.462	36,6
Abgang	1.013	-69	-6,4	78	8,3	8.806	908	11,5
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	971	-73	-7,0	89	10,1	8.227	654	8,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

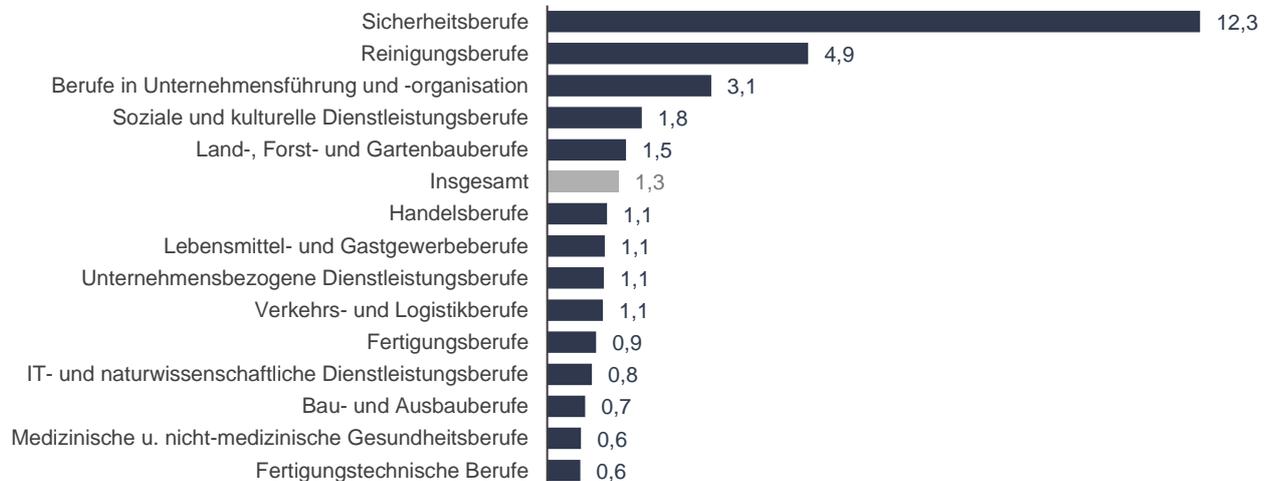
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2022

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Sep 2022	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	8.338	100	70	0,8	502	6,4
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	125	1,5	-10	-7,4	-15	-10,7
Fertigungsberufe	565	6,8	-33	-5,5	-52	-8,4
Fertigungstechnische Berufe	453	5,4	19	4,4	-69	-13,2
Bau- und Ausbauberufe	348	4,2	30	9,4	-3	-0,9
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	819	9,8	13	1,6	30	3,8
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	408	4,9	3	0,7	24	6,3
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	567	6,8	5	0,9	-23	-3,9
Handelsberufe	890	10,7	12	1,4	-42	-4,5
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	767	9,2	-	-	-102	-11,7
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	358	4,3	16	4,7	2	0,6
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	256	3,1	6	2,4	-6	-2,3
Sicherheitsberufe	394	4,7	27	7,4	40	11,3
Verkehrs- und Logistikberufe	701	8,4	-	-	-111	-13,7
Reinigungsberufe	950	11,4	-14	-1,5	430	82,7
Keine Angabe	737	8,8	-4	-0,5	399	118,0
Gemeldete Arbeitsstellen	6.187	100	-95	-1,5	926	17,6
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	84	1,4	-3	-3,4	9	12,0
Fertigungsberufe	613	9,9	14	2,3	126	25,9
Fertigungstechnische Berufe	726	11,7	6	0,8	66	10,0
Bau- und Ausbauberufe	485	7,8	13	2,8	19	4,1
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	756	12,2	-59	-7,2	9	1,2
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	638	10,3	3	0,5	-47	-6,9
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	318	5,1	-17	-5,1	42	15,2
Handelsberufe	789	12,8	-22	-2,7	196	33,1
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	248	4,0	-4	-1,6	120	93,8
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	335	5,4	-12	-3,5	101	43,2
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	303	4,9	-43	-12,4	105	53,0
Sicherheitsberufe	32	0,5	-7	-17,9	-60	-65,2
Verkehrs- und Logistikberufe	667	10,8	46	7,4	200	42,8
Reinigungsberufe	193	3,1	-10	-4,9	40	26,1
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

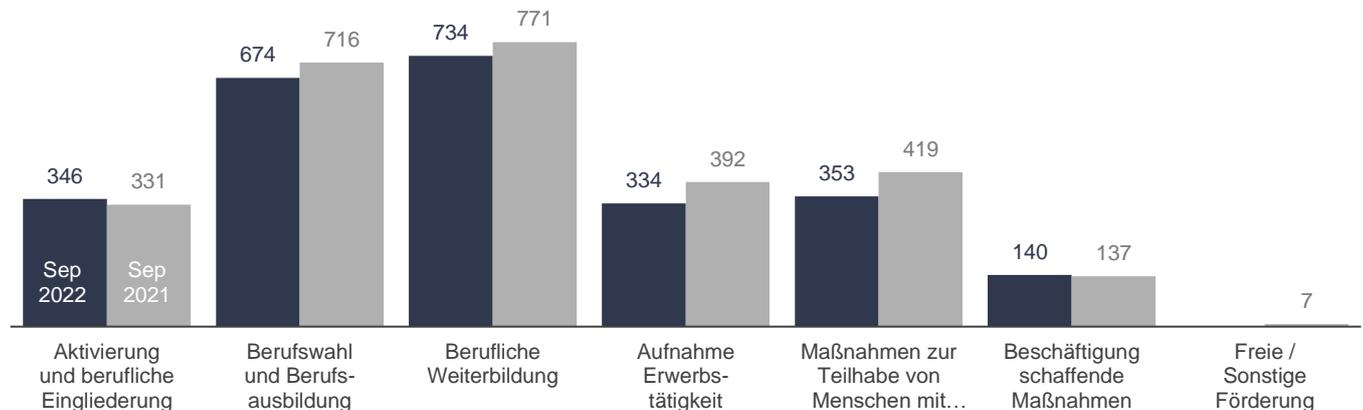
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2022

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Sep 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	370	-36	-8,9	-69	-15,7	3.735	210	6,0
Berufswahl und Berufsausbildung	76	67	x	-	-	439	188	74,9
Berufliche Weiterbildung	225	168	x	41	22,3	852	-91	-9,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	43	-7	-14,0	-14	-24,6	544	35	6,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	66	56	x	-66	-50,0	148	-110	-42,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	11	4	57,1	-3	-21,4	131	-11	-7,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-3	-100,0	24	1	4,3
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	346	-49	-12,4	15	4,5	437	48	12,3
Berufswahl und Berufsausbildung	674	-37	-5,2	-42	-5,9	807	-112	-12,1
Berufliche Weiterbildung	734	4	0,5	-37	-4,8	817	-77	-8,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	334	-10	-2,9	-58	-14,8	358	-47	-11,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	353	59	20,1	-66	-15,8	350	-26	-6,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	140	2	1,4	3	2,2	141	-	-
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	5	-3	-36,8
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	345	-28	-7,5	-25	-6,8	3.175	225	7,6
Berufswahl und Berufsausbildung	130	-14	-9,7	9	7,4	634	21	3,4
Berufliche Weiterbildung	194	46	31,1	-8	-4,0	973	-96	-9,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	59	-9	-13,2	-2	-3,3	542	39	7,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	16	-29	-64,4	-12	-42,9	165	-36	-17,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	6	-1	-14,3	-8	-57,1	115	-25	-17,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-3	-100,0	*	*	17	4	30,8

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim (Arbeitsort)

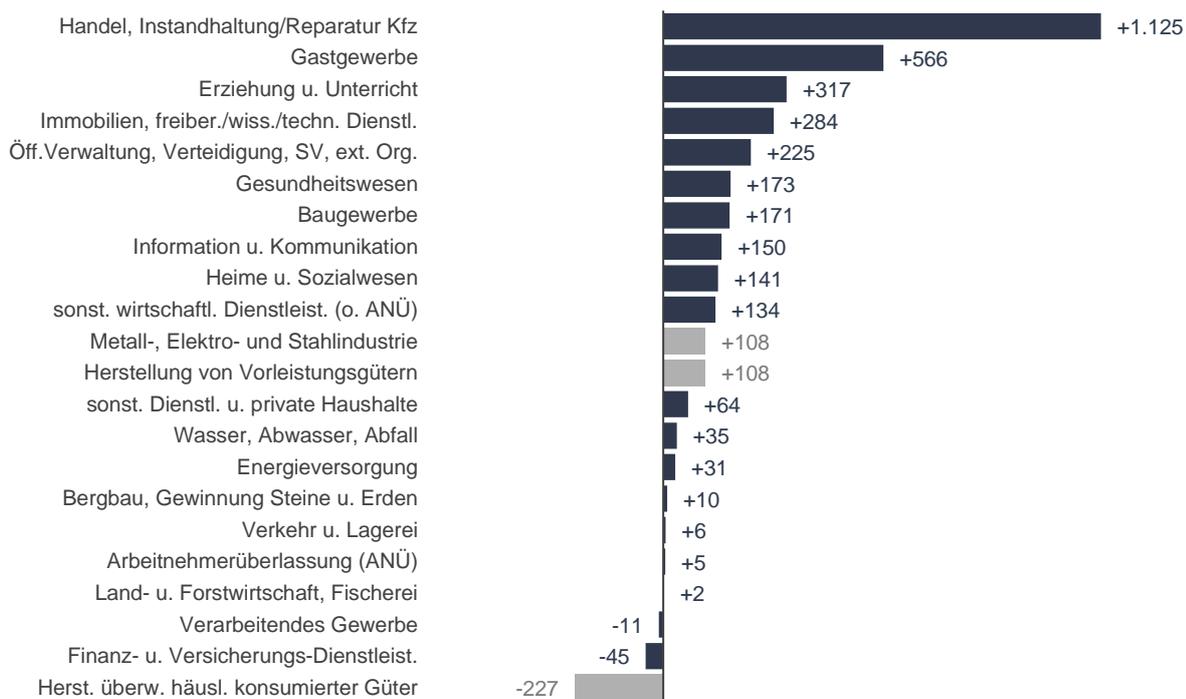
März 2022 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende März 2022, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim auf 200.336. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 3.381 oder 1,7%, nach +2.966 oder +1,5% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (+1.125 oder +3,8%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (-227 oder -1,5%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende März 2022



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Mrz 2022 / Mrz 2021	
	Mrz 2022	Dez 2021	Sep 2021	Jun 2021	Mrz 2021	absolut	in %
	1	2	3	4	5		
Insgesamt	200.336	200.203	201.356	198.309	196.955	3.381	1,7
50,6% Männer	101.408	101.198	102.240	100.680	99.699	1.709	1,7
49,4% Frauen	98.928	99.005	99.116	97.629	97.256	1.672	1,7
12,2% 15 bis unter 25 Jahre	24.414	25.018	25.724	23.915	24.330	84	0,3
65,7% 25 bis unter 55 Jahre	131.582	131.448	132.392	131.884	131.139	443	0,3
21,0% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	42.047	41.447	40.954	40.306	39.381	2.666	6,8
68,4% Vollzeit	136.971	137.035	138.606	136.585	135.794	1.177	0,9
31,6% Teilzeit	63.365	63.168	62.750	61.724	61.161	2.204	3,6
82,3% Deutsche	164.935	165.667	166.328	164.248	163.978	957	0,6
17,7% Ausländer	35.399	34.531	35.023	34.055	32.970	2.429	7,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2022

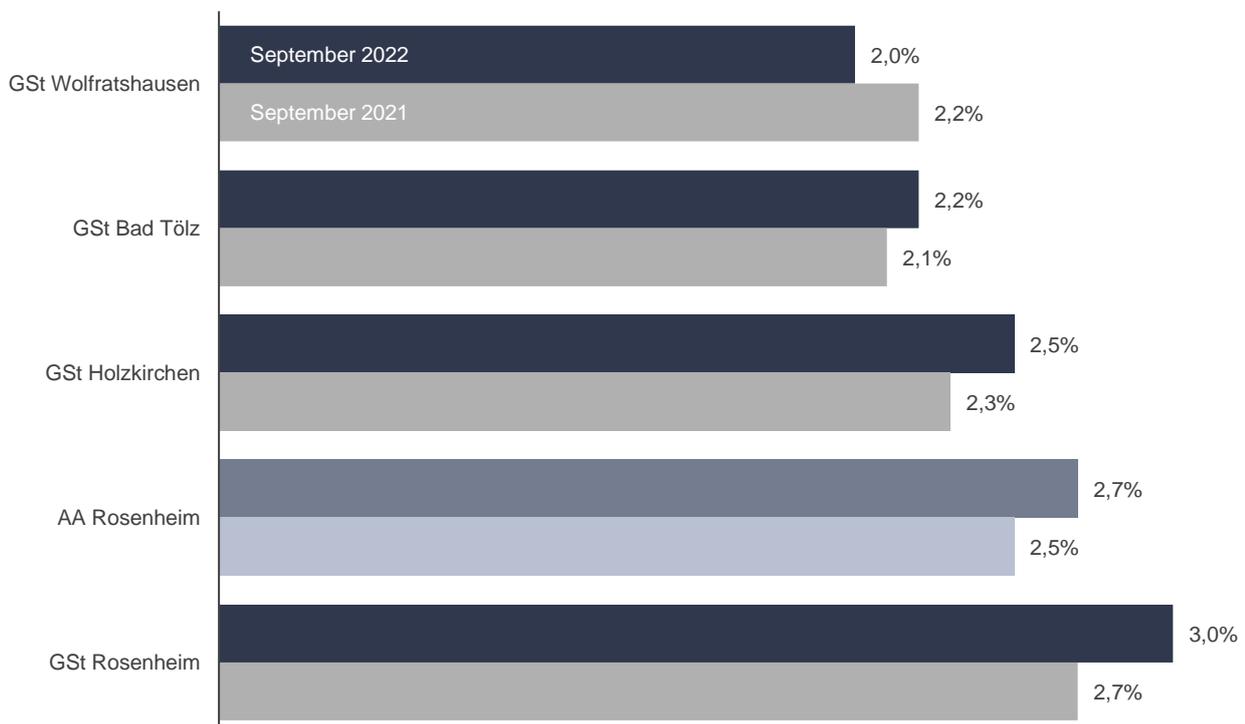
Im Agenturbezirk Rosenheim entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im September recht unterschiedlich. Am günstigsten war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Wolfratshausen; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 8%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Rosenheim mit einer Zunahme von 9%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten änderten sich dementsprechend im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim. Dabei reichte die Spanne der Quoten im September 2022 von 2,0% in Wolfratshausen bis 3,0% in Rosenheim.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

September 2022

Die Arbeitslosigkeit ist von August auf September geringfügig um 4 auf 5.443 Personen gestiegen. Das waren 472 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 3,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,7%. Dabei meldeten sich 1.462 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 88 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.451 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-140). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 13.061 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 791 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 12.145 Abmeldungen von Arbeitslosen (-1.125).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im September um 99 Stellen auf 3.472 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 194 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im September 511 neue Arbeitsstellen, 138 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 5.658 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 354.

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	8.747	8.946	8.905	-199	-2,2	258	3,0	1,4	0,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.443	5.439	5.309	4	0,1	472	9,5	4,8	3,9
49,0% Männer	2.667	2.621	2.545	46	1,8	24	0,9	-6,1	-8,2
51,0% Frauen	2.776	2.818	2.764	-42	-1,5	448	19,2	17,5	18,3
12,3% 15 bis unter 25 Jahre	669	702	574	-33	-4,7	126	23,2	12,3	11,9
3,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	211	220	169	-9	-4,1	88	71,5	57,1	61,0
38,0% 50 Jahre und älter	2.068	2.064	2.057	4	0,2	14	0,7	-1,5	-4,4
28,3% dar. 55 Jahre und älter	1.538	1.525	1.529	13	0,9	24	1,6	-0,5	-2,9
22,0% Langzeitarbeitslose	1.195	1.192	1.188	3	0,3	-242	-16,8	-17,2	-21,2
7,6% Schwerbehinderte Menschen	416	406	389	10	2,5	12	3,0	-1,5	-13,4
38,3% Ausländer	2.087	2.060	2.061	27	1,3	803	62,5	56,1	49,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.462	1.497	1.430	-35	-2,3	88	6,4	5,3	7,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	694	643	573	51	7,9	27	4,0	4,4	-2,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	284	416	351	-132	-31,7	6	2,2	-7,8	-6,9
15 bis unter 25 Jahre	276	359	296	-83	-23,1	20	7,8	-1,9	5,3
55 Jahre und älter	290	263	263	27	10,3	39	15,5	12,9	0,8
seit Jahresbeginn	13.061	11.599	10.102	x	x	791	6,4	6,5	6,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.451	1.350	1.259	101	7,5	-140	-8,8	1,1	-14,3
dar. in Erwerbstätigkeit	580	455	440	125	27,5	-114	-16,4	-14,5	-29,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	301	271	273	30	11,1	-16	-5,0	39,0	5,0
15 bis unter 25 Jahre	296	226	185	70	31,0	-35	-10,6	-6,6	-12,3
55 Jahre und älter	286	272	274	14	5,1	2	0,7	-4,6	-8,1
seit Jahresbeginn	12.145	10.694	9.344	x	x	-1.125	-8,5	-8,4	-9,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	3,0	2,9	x	x	x	2,7	2,8	2,8
Männer	2,8	2,8	2,7	x	x	x	2,8	3,0	2,9
Frauen	3,1	3,2	3,1	x	x	x	2,6	2,7	2,7
15 bis unter 25 Jahre	3,2	3,3	2,7	x	x	x	2,6	3,0	2,5
15 bis unter 20 Jahre	3,1	3,2	2,5	x	x	x	1,8	2,1	1,6
50 bis unter 65 Jahre	3,2	3,2	3,2	x	x	x	3,2	3,3	3,4
55 bis unter 65 Jahre	3,8	3,7	3,7	x	x	x	3,9	3,9	4,0
Ausländer	8,3	8,2	8,2	x	x	x	5,2	5,3	5,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	3,3	3,2	x	x	x	3,0	3,1	3,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	511	650	506	-139	-21,4	-138	-21,3	-27,1	-34,8
Zugang seit Jahresbeginn	5.658	5.147	4.497	x	x	-354	-5,9	-4,0	0,6
Bestand	3.472	3.571	3.538	-99	-2,8	194	5,9	10,1	16,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim
 September 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von August auf September um 25 auf 2.587 Personen verringert. Das waren 216 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,5%.

Dabei meldeten sich 926 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 22 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 940 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-171). Seit Beginn des Jahres gab es 8.147 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 759 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 7.857 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-1.698).

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	3.920	4.127	4.034	-207	-5,0	-490	-11,1	-11,4	-13,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.587	2.612	2.438	-25	-1,0	-216	-7,7	-13,1	-17,1
55,4% Männer	1.433	1.422	1.331	11	0,8	-62	-4,1	-11,4	-16,2
44,6% Frauen	1.154	1.190	1.107	-36	-3,0	-154	-11,8	-15,1	-18,1
14,7% 15 bis unter 25 Jahre	379	422	327	-43	-10,2	-18	-4,5	-10,4	-12,3
2,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	76	93	65	-17	-18,3	-7	-8,4	-2,1	-11,0
43,6% 50 Jahre und älter	1.128	1.136	1.112	-8	-0,7	-128	-10,2	-12,7	-16,5
34,3% dar. 55 Jahre und älter	887	888	875	-1	-0,1	-93	-9,5	-11,5	-15,2
11,1% Langzeitarbeitslose	287	289	288	-2	-0,7	-63	-18,0	-17,0	-25,6
10,4% Schwerbehinderte Menschen	269	256	248	13	5,1	11	4,3	-0,4	-8,5
18,9% Ausländer	488	476	448	12	2,5	-49	-9,1	-17,4	-28,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	926	971	906	-45	-4,6	-22	-2,3	-4,7	-7,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	630	577	519	53	9,2	27	4,5	8,5	-0,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	155	243	244	-88	-36,2	-14	-8,3	-28,3	-14,4
15 bis unter 25 Jahre	196	245	229	-49	-20,0	-21	-9,7	-20,5	-3,4
55 Jahre und älter	182	173	180	9	5,2	7	4,0	3,0	-9,5
seit Jahresbeginn	8.147	7.221	6.250	x	x	-759	-8,5	-9,3	-9,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	940	756	717	184	24,3	-171	-15,4	-17,1	-26,4
dar. in Erwerbstätigkeit	500	357	329	143	40,1	-76	-13,2	-18,5	-32,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	168	110	140	58	52,7	-43	-20,4	-12,0	-10,3
15 bis unter 25 Jahre	229	142	114	87	61,3	-52	-18,5	-27,6	-19,7
55 Jahre und älter	190	163	166	27	16,6	-18	-8,7	-14,7	-25,6
seit Jahresbeginn	7.857	6.917	6.161	x	x	-1.698	-17,8	-18,1	-18,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,5	1,6	1,6
Männer	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,6	1,7	1,7
Frauen	1,3	1,3	1,2	x	x	x	1,5	1,6	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,8	2,0	1,6	x	x	x	1,9	2,3	1,8
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,4	1,0	x	x	x	1,2	1,4	1,1
50 bis unter 65 Jahre	1,7	1,7	1,7	x	x	x	2,0	2,0	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,1	x	x	x	2,5	2,6	2,6
Ausländer	1,9	1,9	1,8	x	x	x	2,2	2,3	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,7	1,8	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim
 September 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von August auf September um 29 auf 2.856 Personen gestiegen. Das waren 688 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,2%.

Dabei meldeten sich 536 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 110 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 511 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 31 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 4.914 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 1.550 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 4.288 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+573).

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	4.827	4.819	4.871	8	0,2	748	18,3	15,6	15,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.856	2.827	2.871	29	1,0	688	31,7	29,4	32,4
43,2% Männer	1.234	1.199	1.214	35	2,9	86	7,5	1,0	2,6
56,8% Frauen	1.622	1.628	1.657	-6	-0,4	602	59,0	63,3	68,1
10,2% 15 bis unter 25 Jahre	290	280	247	10	3,6	144	98,6	81,8	76,4
4,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	135	127	104	8	6,3	95	237,5	182,2	225,0
32,9% 50 Jahre und älter	940	928	945	12	1,3	142	17,8	16,9	15,4
22,8% dar. 55 Jahre und älter	651	637	654	14	2,2	117	21,9	20,4	20,4
31,8% Langzeitarbeitslose	908	903	900	5	0,6	-179	-16,5	-17,2	-19,7
5,1% Schwerbehinderte Menschen	147	150	141	-3	-2,0	1	0,7	-3,2	-20,8
56,0% Ausländer	1.599	1.584	1.613	15	0,9	852	114,1	112,9	114,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	536	526	524	10	1,9	110	25,8	30,5	50,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	64	66	54	-2	-3,0	-	-	-21,4	-14,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	129	173	107	-44	-25,4	20	18,3	54,5	16,3
15 bis unter 25 Jahre	80	114	67	-34	-29,8	41	105,1	96,6	52,3
55 Jahre und älter	108	90	83	18	20,0	32	42,1	38,5	33,9
seit Jahresbeginn	4.914	4.378	3.852	x	x	1.550	46,1	49,0	52,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	511	594	542	-83	-14,0	31	6,5	40,4	9,5
dar. in Erwerbstätigkeit	80	98	111	-18	-18,4	-38	-32,2	4,3	-15,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	133	161	133	-28	-17,4	27	25,5	130,0	27,9
15 bis unter 25 Jahre	67	84	71	-17	-20,2	17	34,0	82,6	2,9
55 Jahre und älter	96	109	108	-13	-11,9	20	26,3	16,0	44,0
seit Jahresbeginn	4.288	3.777	3.183	x	x	573	15,4	16,8	13,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,5	1,6	x	x	x	1,2	1,2	1,2
Männer	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,3	1,3
Frauen	1,8	1,8	1,9	x	x	x	1,2	1,1	1,1
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,3	1,2	x	x	x	0,7	0,7	0,7
15 bis unter 20 Jahre	2,0	1,9	1,5	x	x	x	0,6	0,7	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,4	1,5	x	x	x	1,3	1,3	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Ausländer	6,4	6,3	6,4	x	x	x	3,0	3,0	3,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,3	1,3	1,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

September 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich von August auf September um 69 auf 703 Personen verringert. Das waren 35 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 2,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,1%. Dabei meldeten sich 217 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 7 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 290 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-42). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.363 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 86 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.268 Abmeldungen von Arbeitslosen (-202).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im September um 5 Stellen auf 528 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 131 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im September 67 neue Arbeitsstellen, 11 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 736 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 71.

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.430	1.471	1.458	-41	-2,8	78	5,8	-1,7	-4,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	703	772	749	-69	-8,9	35	5,2	-2,8	-
45,1% Männer	317	342	314	-25	-7,3	-43	-11,9	-22,4	-27,0
54,9% Frauen	386	430	435	-44	-10,2	78	25,3	21,8	36,4
11,2% 15 bis unter 25 Jahre	79	88	73	-9	-10,2	12	17,9	-14,6	-13,1
2,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	19	20	21	-1	-5,0	13	216,7	33,3	75,0
36,3% 50 Jahre und älter	255	275	274	-20	-7,3	-28	-9,9	-17,4	-17,0
28,2% dar. 55 Jahre und älter	198	206	208	-8	-3,9	-	-	-14,5	-11,5
15,1% Langzeitarbeitslose	106	106	108	-	-	-40	-27,4	-35,0	-37,6
8,3% Schwerbehinderte Menschen	58	59	49	-1	-1,7	-1	-1,7	-15,7	-19,7
45,8% Ausländer	322	361	394	-39	-10,8	143	79,9	78,7	95,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	217	268	229	-51	-19,0	7	3,3	0,8	-4,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	98	112	78	-14	-12,5	-6	-5,8	-8,9	-25,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	44	96	46	-52	-54,2	-4	-8,3	21,5	-27,0
15 bis unter 25 Jahre	38	61	45	-23	-37,7	5	15,2	7,0	7,1
55 Jahre und älter	51	51	47	-	-	14	37,8	-3,8	-14,5
seit Jahresbeginn	2.363	2.146	1.878	x	x	86	3,8	3,8	4,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	290	239	307	51	21,3	-42	-12,7	10,1	2,0
dar. in Erwerbstätigkeit	107	78	83	29	37,2	-33	-23,6	-19,6	-27,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	71	65	95	6	9,2	-21	-22,8	132,1	53,2
15 bis unter 25 Jahre	47	39	44	8	20,5	-22	-31,9	8,3	63,0
55 Jahre und älter	61	52	59	9	17,3	-16	-20,8	8,3	-33,7
seit Jahresbeginn	2.268	1.978	1.739	x	x	-202	-8,2	-7,5	-9,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,4	2,4	x	x	x	2,1	2,5	2,4
Männer	2,0	2,1	2,0	x	x	x	2,3	2,8	2,7
Frauen	2,4	2,7	2,7	x	x	x	2,0	2,2	2,0
15 bis unter 25 Jahre	2,1	2,3	1,9	x	x	x	1,8	2,8	2,2
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,6	1,6	x	x	x	0,5	1,2	1,0
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,4	2,4	x	x	x	2,5	3,0	3,0
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,9	2,8	x	x	x	2,9	3,5	3,4
Ausländer	8,0	9,0	9,8	x	x	x	4,5	5,1	5,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,7	2,6	x	x	x	2,3	2,8	2,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	67	87	61	-20	-23,0	11	19,6	16,0	-47,4
Zugang seit Jahresbeginn	736	669	582	x	x	71	10,7	9,9	9,0
Bestand	528	533	506	-5	-0,9	131	33,0	33,9	39,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz
 September 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von August auf September um 41 auf 345 Personen verringert. Das waren 92 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,4%.

Dabei meldeten sich 159 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, genauso viele wie vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 201 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-53). Seit Beginn des Jahres gab es 1.494 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 289 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.517 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-397).

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	646	667	612	-21	-3,1	-82	-11,3	-19,6	-25,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	345	386	316	-41	-10,6	-92	-21,1	-27,7	-34,6
51,0% Männer	176	195	162	-19	-9,7	-61	-25,7	-33,9	-42,3
49,0% Frauen	169	191	154	-22	-11,5	-31	-15,5	-20,1	-23,8
15,1% 15 bis unter 25 Jahre	52	61	43	-9	-14,8	-5	-8,8	-31,5	-41,1
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	6	10	10	-4	-40,0	2	50,0	-16,7	11,1
41,2% 50 Jahre und älter	142	153	141	-11	-7,2	-55	-27,9	-33,5	-35,9
34,2% dar. 55 Jahre und älter	118	123	114	-5	-4,1	-28	-19,2	-29,3	-31,3
10,7% Langzeitarbeitslose	37	38	37	-1	-2,6	-7	-15,9	-17,4	-26,0
11,9% Schwerbehinderte Menschen	41	42	38	-1	-2,4	-6	-12,8	-25,0	-17,4
19,4% Ausländer	67	76	62	-9	-11,8	-19	-22,1	-24,8	-36,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	159	199	136	-40	-20,1	-	-	-2,9	-26,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	92	100	71	-8	-8,0	1	1,1	-9,1	-26,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	27	71	29	-44	-62,0	-9	-25,0	16,4	-42,0
15 bis unter 25 Jahre	24	47	22	-23	-48,9	-3	-11,1	-	-35,3
55 Jahre und älter	41	43	35	-2	-4,7	9	28,1	-	-23,9
seit Jahresbeginn	1.494	1.335	1.136	x	x	-289	-16,2	-17,8	-19,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	201	126	146	75	59,5	-53	-20,9	-17,6	-30,1
dar. in Erwerbstätigkeit	92	57	55	35	61,4	-21	-18,6	-24,0	-42,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	48	26	27	22	84,6	-22	-31,4	44,4	-27,0
15 bis unter 25 Jahre	32	25	16	7	28,0	-27	-45,8	-16,7	-15,8
55 Jahre und älter	47	33	35	14	42,4	-12	-20,3	-13,2	-43,5
seit Jahresbeginn	1.517	1.316	1.190	x	x	-397	-20,7	-20,7	-21,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,2	1,0	x	x	x	1,4	1,7	1,5
Männer	1,1	1,2	1,0	x	x	x	1,5	1,9	1,8
Frauen	1,1	1,2	1,0	x	x	x	1,3	1,5	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,6	1,1	x	x	x	1,5	2,4	1,9
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,8	0,8	x	x	x	0,3	1,0	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,3	1,4	1,2	x	x	x	1,8	2,1	2,0
55 bis unter 65 Jahre	1,7	1,7	1,6	x	x	x	2,1	2,5	2,4
Ausländer	1,7	1,9	1,5	x	x	x	2,2	2,6	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,3	1,1	x	x	x	1,5	1,9	1,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz
 September 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von August auf September um 28 auf 358 Personen verringert. Das waren 127 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,7%.

Dabei meldeten sich 58 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 7 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 89 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 11 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 869 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 375 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 751 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+195).

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	784	804	846	-20	-2,5	160	25,6	20,5	20,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	358	386	433	-28	-7,3	127	55,0	48,5	62,8
39,4% Männer	141	147	152	-6	-4,1	18	14,6	0,7	2,0
60,6% Frauen	217	239	281	-22	-9,2	109	100,9	109,6	140,2
7,5% 15 bis unter 25 Jahre	27	27	30	-	-	17	170,0	92,9	172,7
3,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	13	10	11	3	30,0	*	*	233,3	x
31,6% 50 Jahre und älter	113	122	133	-9	-7,4	27	31,4	18,4	20,9
22,3% dar. 55 Jahre und älter	80	83	94	-3	-3,6	28	53,8	23,9	36,2
19,3% Langzeitarbeitslose	69	68	71	1	1,5	-33	-32,4	-41,9	-42,3
4,7% Schwerbehinderte Menschen	17	17	11	-	-	5	41,7	21,4	-26,7
71,2% Ausländer	255	285	332	-30	-10,5	162	174,2	182,2	219,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	58	69	93	-11	-15,9	7	13,7	13,1	72,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	6	12	7	-6	-50,0	-7	-53,8	-7,7	-22,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	17	25	17	-8	-32,0	5	41,7	38,9	30,8
15 bis unter 25 Jahre	14	14	23	-	-	8	133,3	40,0	187,5
55 Jahre und älter	10	8	12	2	25,0	5	100,0	-20,0	33,3
seit Jahresbeginn	869	811	742	x	x	375	75,9	83,1	94,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	89	113	161	-24	-21,2	11	14,1	76,6	75,0
dar. in Erwerbstätigkeit	15	21	28	-6	-28,6	-12	-44,4	-4,5	55,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	23	39	68	-16	-41,0	1	4,5	x	172,0
15 bis unter 25 Jahre	15	14	28	1	7,1	5	50,0	133,3	250,0
55 Jahre und älter	14	19	24	-5	-26,3	-4	-22,2	90,0	-11,1
seit Jahresbeginn	751	662	549	x	x	195	35,1	38,5	32,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,2	1,4	x	x	x	0,7	0,8	0,8
Männer	0,9	0,9	0,9	x	x	x	0,8	0,9	0,9
Frauen	1,4	1,5	1,8	x	x	x	0,7	0,7	0,7
15 bis unter 25 Jahre	0,7	0,7	0,8	x	x	x	0,3	0,4	0,3
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,8	0,9	x	x	x	*	0,2	0,2
50 bis unter 65 Jahre	1,0	1,1	1,1	x	x	x	0,8	0,9	1,0
55 bis unter 65 Jahre	1,1	1,1	1,3	x	x	x	0,8	1,0	1,0
Ausländer	6,3	7,1	8,2	x	x	x	2,4	2,6	2,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,3	1,5	x	x	x	0,8	0,9	0,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

September 2022

Die Arbeitslosigkeit ist von August auf September um 203 auf 1.376 Personen gestiegen. Das waren 70 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 2,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,3%. Dabei meldeten sich 627 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 284 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 428 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+28). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.384 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 123 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 3.238 Abmeldungen von Arbeitslosen (-579).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im September um 16 Stellen auf 1.121 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 251 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im September 185 neue Arbeitsstellen, 46 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.814 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 179.

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.131	1.908	1.871	223	11,7	-39	-1,8	-16,0	-18,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.376	1.173	1.121	203	17,3	70	5,4	-14,5	-18,3
44,5% Männer	612	571	555	41	7,2	-76	-11,0	-19,8	-21,4
55,5% Frauen	764	602	566	162	26,9	146	23,6	-8,8	-15,0
8,2% 15 bis unter 25 Jahre	113	111	91	2	1,8	-	-	-22,9	-12,5
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	30	26	19	4	15,4	9	42,9	-23,5	-32,1
43,2% 50 Jahre und älter	594	549	559	45	8,2	-24	-3,9	-13,1	-15,4
32,6% dar. 55 Jahre und älter	448	432	440	16	3,7	-26	-5,5	-10,4	-13,4
20,9% Langzeitarbeitslose	287	312	315	-25	-8,0	-59	-17,1	-9,6	-9,2
7,9% Schwerbehinderte Menschen	109	116	112	-7	-6,0	-29	-21,0	-18,3	-25,8
38,8% Ausländer	534	294	283	240	81,6	249	87,4	0,3	-10,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	627	294	401	333	113,3	284	82,8	-18,1	15,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	170	159	160	11	6,9	-7	-4,0	-7,0	0,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	102	73	67	29	39,7	14	15,9	-31,1	-26,4
15 bis unter 25 Jahre	93	47	45	46	97,9	42	82,4	-46,6	-26,2
55 Jahre und älter	115	60	102	55	91,7	48	71,6	-1,6	32,5
seit Jahresbeginn	3.384	2.757	2.463	x	x	-123	-3,5	-12,9	-12,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	428	235	290	193	82,1	28	7,0	-34,9	-31,6
dar. in Erwerbstätigkeit	149	91	105	58	63,7	-27	-15,3	-40,1	-49,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	91	36	51	55	152,8	16	21,3	-34,5	-22,7
15 bis unter 25 Jahre	89	25	24	64	x	11	14,1	-45,7	-11,1
55 Jahre und älter	108	70	70	38	54,3	31	40,3	-18,6	-42,6
seit Jahresbeginn	3.238	2.810	2.575	x	x	-579	-15,2	-17,8	-15,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,1	2,0	x	x	x	2,3	2,5	2,5
Männer	2,2	2,0	2,0	x	x	x	2,4	2,5	2,5
Frauen	2,8	2,2	2,0	x	x	x	2,3	2,4	2,4
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,8	1,5	x	x	x	1,8	2,3	1,7
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,3	0,9	x	x	x	1,0	1,6	1,3
50 bis unter 65 Jahre	2,9	2,7	2,7	x	x	x	3,1	3,2	3,3
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,4	3,4	x	x	x	3,9	4,0	4,2
Ausländer	6,5	3,6	3,4	x	x	x	3,5	3,6	3,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,3	2,2	x	x	x	2,6	2,7	2,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	185	304	253	-119	-39,1	-46	-19,9	76,7	21,6
Zugang seit Jahresbeginn	1.814	1.629	1.325	x	x	179	10,9	16,0	7,5
Bestand	1.121	1.137	1.068	-16	-1,4	251	28,9	45,6	41,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen
 September 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von August auf September um 28 auf 707 Personen verringert. Das waren 149 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,5%.

Dabei meldeten sich 249 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 17 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 271 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-62). Seit Beginn des Jahres gab es 2.410 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 520 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.505 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-720).

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.215	1.242	1.187	-27	-2,2	-139	-10,3	-13,2	-16,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	707	735	681	-28	-3,8	-149	-17,4	-21,6	-25,9
50,1% Männer	354	355	337	-1	-0,3	-87	-19,7	-25,6	-28,5
49,9% Frauen	353	380	344	-27	-7,1	-62	-14,9	-17,6	-23,2
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	66	80	61	-14	-17,5	-12	-15,4	-30,4	-20,8
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	11	16	10	-5	-31,3	-1	-8,3	-38,5	-41,2
50,9% 50 Jahre und älter	360	367	378	-7	-1,9	-74	-17,1	-20,2	-19,6
39,3% dar. 55 Jahre und älter	278	292	304	-14	-4,8	-70	-20,1	-19,1	-18,3
14,4% Langzeitarbeitslose	102	114	122	-12	-10,5	-15	-12,8	-5,0	6,1
9,2% Schwerbehinderte Menschen	65	75	71	-10	-13,3	-28	-30,1	-22,7	-31,1
17,0% Ausländer	120	116	106	4	3,4	-39	-24,5	-30,1	-41,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	249	292	230	-43	-14,7	-17	-6,4	-1,0	-19,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	144	159	148	-15	-9,4	-26	-15,3	-2,5	-0,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	63	73	45	-10	-13,7	10	18,9	-19,8	-44,4
15 bis unter 25 Jahre	44	46	30	-2	-4,3	5	12,8	-40,3	-42,3
55 Jahre und älter	48	60	62	-12	-20,0	-3	-5,9	17,6	-6,1
seit Jahresbeginn	2.410	2.161	1.869	x	x	-520	-17,7	-18,9	-21,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	271	231	207	40	17,3	-62	-18,6	-14,8	-39,8
dar. in Erwerbstätigkeit	139	91	104	48	52,7	-19	-12,0	-31,1	-40,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	53	36	34	17	47,2	-14	-20,9	9,1	-35,8
15 bis unter 25 Jahre	56	25	16	31	124,0	-17	-23,3	-34,2	-30,4
55 Jahre und älter	64	70	55	-6	-8,6	2	3,2	14,8	-45,0
seit Jahresbeginn	2.505	2.234	2.003	x	x	-720	-22,3	-22,8	-23,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,2	x	x	x	1,5	1,7	1,7
Männer	1,2	1,3	1,2	x	x	x	1,6	1,7	1,7
Frauen	1,3	1,4	1,2	x	x	x	1,5	1,7	1,6
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,3	1,0	x	x	x	1,2	1,8	1,2
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,8	0,5	x	x	x	0,6	1,2	0,8
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,8	1,8	x	x	x	2,2	2,3	2,3
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,3	2,4	x	x	x	2,9	3,0	3,1
Ausländer	1,5	1,4	1,3	x	x	x	1,9	2,0	2,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,7	1,9	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen
 September 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von August auf September um 231 auf 669 Personen gestiegen. Das waren 219 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,8%.

Dabei meldeten sich 378 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 301 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 157 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 90 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 974 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 397 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 733 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+141).

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	916	666	684	250	37,5	100	12,3	-20,8	-20,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	669	438	440	231	52,7	219	48,7	0,9	-2,9
38,6% Männer	258	216	218	42	19,4	11	4,5	-8,1	-7,2
61,4% Frauen	411	222	222	189	85,1	208	102,5	11,6	1,8
7,0% 15 bis unter 25 Jahre	47	31	30	16	51,6	12	34,3	6,9	11,1
2,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	19	10	9	9	90,0	10	111,1	25,0	-18,2
35,0% 50 Jahre und älter	234	182	181	52	28,6	50	27,2	5,8	-5,2
25,4% dar. 55 Jahre und älter	170	140	136	30	21,4	44	34,9	15,7	-
27,7% Langzeitarbeitslose	185	198	193	-13	-6,6	-44	-19,2	-12,0	-16,8
6,6% Schwerbehinderte Menschen	44	41	41	3	7,3	-1	-2,2	-8,9	-14,6
61,9% Ausländer	414	178	177	236	132,6	288	228,6	40,2	32,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	378	*	171	*	*	301	x	*	185,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	26	-	12	26	x	19	x	#DIV/0!	20,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	39	-	22	39	x	4	11,4	#DIV/0!	120,0
15 bis unter 25 Jahre	49	*	15	*	*	37	x	*	66,7
55 Jahre und älter	67	-	40	67	x	51	x	#DIV/0!	x
seit Jahresbeginn	974	596	594	x	x	397	68,8	19,2	36,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	157	4	83	153	x	90	134,3	-95,6	3,8
dar. in Erwerbstätigkeit	10	-	*	10	x	-8	-44,4	#DIV/0!	*
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	38	-	17	38	x	30	x	#DIV/0!	30,8
15 bis unter 25 Jahre	33	-	8	33	x	28	x	#DIV/0!	100,0
55 Jahre und älter	44	-	15	44	x	29	193,3	#DIV/0!	-31,8
seit Jahresbeginn	733	576	572	x	x	141	23,8	9,7	31,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,2	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,8	0,8
Männer	0,9	0,8	0,8	x	x	x	0,9	0,8	0,8
Frauen	1,5	0,8	0,8	x	x	x	0,7	0,7	0,8
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,5	0,5	x	x	x	0,6	0,5	0,4
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,5	0,4	x	x	x	0,4	0,4	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,1	0,9	0,9	x	x	x	0,9	0,9	1,0
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,1	1,1	x	x	x	1,0	1,0	1,1
Ausländer	5,0	2,2	2,2	x	x	x	1,5	1,6	1,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	0,9	0,9	x	x	x	0,9	0,9	0,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

September 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich von August auf September um 68 auf 816 Personen verringert. Das waren 75 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 2,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,2%. Dabei meldeten sich 270 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 6 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 329 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-47). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.713 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 156 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.633 Abmeldungen von Arbeitslosen (-178).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im September um 25 Stellen auf 1.066 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 350 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im September 170 neue Arbeitsstellen, 63 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.541 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 414.

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.621	1.707	1.661	-86	-5,0	6	0,4	-1,3	-7,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	816	884	854	-68	-7,7	-75	-8,4	-10,9	-15,4
49,6% Männer	405	425	404	-20	-4,7	-81	-16,7	-20,4	-26,3
50,4% Frauen	411	459	450	-48	-10,5	6	1,5	0,2	-2,6
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	77	104	79	-27	-26,0	9	13,2	15,6	-6,0
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	17	34	20	-17	-50,0	13	x	70,0	33,3
39,8% 50 Jahre und älter	325	342	359	-17	-5,0	-72	-18,1	-17,6	-17,3
29,7% dar. 55 Jahre und älter	242	257	265	-15	-5,8	-46	-16,0	-14,3	-12,3
16,8% Langzeitarbeitslose	137	140	139	-3	-2,1	-82	-37,4	-38,3	-42,3
6,3% Schwerbehinderte Menschen	51	50	49	1	2,0	-19	-27,1	-34,2	-35,5
41,2% Ausländer	336	383	374	-47	-12,3	107	46,7	49,0	34,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	270	300	281	-30	-10,0	-6	-2,2	5,3	0,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	121	128	130	-7	-5,5	-15	-11,0	-12,9	-3,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	60	80	44	-20	-25,0	7	13,2	11,1	-43,6
15 bis unter 25 Jahre	36	61	43	-25	-41,0	-1	-2,7	10,9	-4,4
55 Jahre und älter	69	64	65	5	7,8	-	-	-	8,3
seit Jahresbeginn	2.713	2.443	2.143	x	x	156	6,1	7,1	7,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	329	274	342	55	20,1	-47	-12,5	-8,1	-5,3
dar. in Erwerbstätigkeit	97	100	123	-3	-3,0	-64	-39,8	-18,7	-11,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	98	63	94	35	55,6	-1	-1,0	46,5	46,9
15 bis unter 25 Jahre	61	35	56	26	74,3	2	3,4	-22,2	30,2
55 Jahre und älter	87	74	78	13	17,6	1	1,2	12,1	-10,3
seit Jahresbeginn	2.633	2.304	2.030	x	x	-178	-6,3	-5,4	-5,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,2	2,1	x	x	x	2,2	2,5	2,5
Männer	1,9	2,0	1,9	x	x	x	2,3	2,6	2,6
Frauen	2,1	2,4	2,3	x	x	x	2,1	2,4	2,4
15 bis unter 25 Jahre	1,7	2,3	1,8	x	x	x	1,5	2,0	1,9
15 bis unter 20 Jahre	1,1	2,2	1,3	x	x	x	0,3	1,3	1,0
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,4	2,5	x	x	x	2,8	3,0	3,1
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,9	3,0	x	x	x	3,4	3,6	3,6
Ausländer	5,2	5,9	5,7	x	x	x	3,6	4,0	4,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,4	2,3	x	x	x	2,5	2,8	2,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	170	171	149	-1	-0,6	63	58,9	-5,5	-35,8
Zugang seit Jahresbeginn	1.541	1.371	1.200	x	x	414	36,7	34,4	43,0
Bestand	1.066	1.041	1.037	25	2,4	350	48,9	41,6	50,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen
 September 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von August auf September um 31 auf 464 Personen verringert. Das waren 136 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,5%.

Dabei meldeten sich 201 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 22 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 221 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-72). Seit Beginn des Jahres gab es 1.799 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 287 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.803 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-420).

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	802	857	819	-55	-6,4	-146	-15,4	-18,2	-23,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	464	495	462	-31	-6,3	-136	-22,7	-27,5	-31,7
57,8% Männer	268	273	263	-5	-1,8	-66	-19,8	-28,2	-30,2
42,2% Frauen	196	222	199	-26	-11,7	-70	-26,3	-26,7	-33,4
11,9% 15 bis unter 25 Jahre	55	64	48	-9	-14,1	-8	-12,7	-15,8	-28,4
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	7	12	7	-5	-41,7	4	133,3	-20,0	-22,2
42,7% 50 Jahre und älter	198	218	225	-20	-9,2	-84	-29,8	-25,9	-25,7
34,3% dar. 55 Jahre und älter	159	177	185	-18	-10,2	-55	-25,7	-19,2	-16,3
9,9% Langzeitarbeitslose	46	54	52	-8	-14,8	-30	-39,5	-33,3	-43,5
7,5% Schwerbehinderte Menschen	35	34	35	1	2,9	-14	-28,6	-33,3	-31,4
24,4% Ausländer	113	120	109	-7	-5,8	-2	-1,7	-9,8	-22,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	201	211	186	-10	-4,7	-22	-9,9	-11,7	-20,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	111	118	113	-7	-5,9	-17	-13,3	-13,9	-11,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	43	55	31	-12	-21,8	4	10,3	-9,8	-51,6
15 bis unter 25 Jahre	28	39	27	-11	-28,2	-5	-15,2	-17,0	-27,0
55 Jahre und älter	51	50	45	1	2,0	-10	-16,4	-13,8	-15,1
seit Jahresbeginn	1.799	1.598	1.387	x	x	-287	-13,8	-14,2	-14,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	221	180	203	41	22,8	-72	-24,6	-18,6	-24,8
dar. in Erwerbstätigkeit	82	78	94	4	5,1	-56	-40,6	-24,3	-19,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	53	35	33	18	51,4	-22	-29,3	12,9	-28,3
15 bis unter 25 Jahre	34	22	26	12	54,5	-10	-22,7	-35,3	-21,2
55 Jahre und älter	72	58	56	14	24,1	5	7,5	1,8	-16,4
seit Jahresbeginn	1.803	1.582	1.402	x	x	-420	-18,9	-18,0	-18,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,5	1,7	1,7
Männer	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,6	1,8	1,8
Frauen	1,0	1,1	1,0	x	x	x	1,4	1,6	1,6
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,4	1,1	x	x	x	1,4	1,7	1,5
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,8	0,5	x	x	x	0,2	1,0	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,5	1,6	x	x	x	2,0	2,1	2,1
55 bis unter 65 Jahre	1,8	2,0	2,1	x	x	x	2,5	2,6	2,6
Ausländer	1,7	1,8	1,7	x	x	x	1,8	2,1	2,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	1,4	1,3	x	x	x	1,7	1,9	1,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen
 September 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von August auf September um 37 auf 352 Personen verringert. Das waren 61 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 0,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,7%.

Dabei meldeten sich 69 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 16 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 108 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 25 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 914 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 443 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 830 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+242).

Merkmale	Sep 2022	Aug 2022	Jul 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	819	850	842	-31	-3,6	152	22,8	24,6	18,3	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	352	389	392	-37	-9,5	61	21,0	25,9	17,4	
38,9% Männer	137	152	141	-15	-9,9	-15	-9,9	-1,3	-17,5	
61,1% Frauen	215	237	251	-22	-9,3	76	54,7	52,9	54,0	
6,3% 15 bis unter 25 Jahre	22	40	31	-18	-45,0	17	x	185,7	82,4	
2,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	10	22	13	-12	-54,5	*	*	x	116,7	
36,1% 50 Jahre und älter	127	124	134	3	2,4	12	10,4	2,5	2,3	
23,6% dar. 55 Jahre und älter	83	80	80	3	3,8	9	12,2	-1,2	-1,2	
25,9% Langzeitarbeitslose	91	86	87	5	5,8	-52	-36,4	-41,1	-41,6	
4,5% Schwerbehinderte Menschen	16	16	14	-	-	-5	-23,8	-36,0	-44,0	
63,4% Ausländer	223	263	265	-40	-15,2	109	95,6	112,1	93,4	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	69	89	95	-20	-22,5	16	30,2	93,5	102,1	
dar. aus Erwerbstätigkeit	10	10	17	-	-	2	25,0	-	142,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	17	25	13	-8	-32,0	3	21,4	127,3	-7,1	
15 bis unter 25 Jahre	8	22	16	-14	-63,6	4	100,0	175,0	100,0	
55 Jahre und älter	18	14	20	4	28,6	10	125,0	133,3	185,7	
seit Jahresbeginn	914	845	756	x	x	443	94,1	102,2	103,2	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	108	94	139	14	14,9	25	30,1	22,1	52,7	
dar. in Erwerbstätigkeit	15	22	29	-7	-31,8	-8	-34,8	10,0	26,1	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	45	28	61	17	60,7	21	87,5	133,3	238,9	
15 bis unter 25 Jahre	27	13	30	14	107,7	12	80,0	18,2	200,0	
55 Jahre und älter	15	16	22	-1	-6,3	-4	-21,1	77,8	10,0	
seit Jahresbeginn	830	722	628	x	x	242	41,2	43,0	46,7	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	0,9	1,0	1,0	x	x	x	0,7	0,8	0,8	
Männer	0,7	0,7	0,7	x	x	x	0,7	0,7	0,8	
Frauen	1,1	1,2	1,3	x	x	x	0,7	0,8	0,9	
15 bis unter 25 Jahre	0,5	0,9	0,7	x	x	x	0,1	0,3	0,4	
15 bis unter 20 Jahre	0,7	1,4	0,9	x	x	x	*	0,3	0,4	
50 bis unter 65 Jahre	0,9	0,9	0,9	x	x	x	0,8	0,9	0,9	
55 bis unter 65 Jahre	0,9	0,9	0,9	x	x	x	0,9	1,0	1,0	
Ausländer	3,4	4,0	4,1	x	x	x	1,8	1,9	2,2	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,0	1,1	1,1	x	x	x	0,8	0,9	0,9	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.